



## [zv] Schutzschmutz im Anmarsch!!!

72 berichten

**Roman Czyborra** <roman@czyborra.com>

1 september 2012 07:06

Antworten op: [zv@lists.ping.de](mailto:zv@lists.ping.de)

Aan: Zoophilie-Verein <[zv@lists.ping.de](mailto:zv@lists.ping.de)>

Cc: NRW-Spitzenkandidatin Marina Weisband <[lady.afelia@gmail.com](mailto:lady.afelia@gmail.com)>, Parteigenossen <[berlin@lists.piratenpartei.de](mailto:berlin@lists.piratenpartei.de)>

Auf Merkels und Aigners bisherige Vernunfthaltung ist doch nicht so viel Verlass, sie knicken pünktlich vor den heutigen Fanatikeraufmärschen in Kopenhagen und Köln ein:

Springerblatt B.Z. Berlin vom Mittwoch, 29. August 2012, Seite 3:

Politik und Wirtschaft

1. Bald mehr Sitze im Bundestag?

[...]

2. Sodomieverbot geplant

Die Bundesregierung will Sodomie in Deutschland verbieten. Damit sollen Tiere vor "artwidrigen sexuellen Übergriffen" geschützt werden, heißt es in der Beschlussvorlage des Kabinetts. Auch die Einführung eines Bußgeldes wird laut "Passauer Neue Presse" geprüft. Die Regierung unterstützt damit einen Vorstoß des Bundesrats, der wegen der "auch in Deutschland aufkommenden 'Tierbordelle' Handlungsbedarf sieht.

Sexuelle Kontakte zwischen Mensch und Tier sind seit der Strafrechtsreform 1969 nicht mehr verboten, zuvor gab es dafür bis zu drei Jahren Haft.

3. Iran schickt seine Schergen nach Syrien

4. Wir Frauen haben in Recht auf Rosa

5. Kommentar: 620 Abgeordnete sind genug

6. Altmaier bremst Reform

7. Betreuungsgeld-Klage

8. Deutsche für Windparks

**Roman Czyborra** <roman@czyborra.com>

1 september 2012 10:12

Antworten op: [zv@lists.ping.de](mailto:zv@lists.ping.de)

Aan: Zoophilie-Verein <[zv@lists.ping.de](mailto:zv@lists.ping.de)>

Ich habe gerade an die Frankfurter Allgemeine Zeitung geschrieben zu

<http://www.faz.net/aktuell/gesellschaft/sodomie-verschaerfung-des-tierschutzgesetzes-geplant-11872432.html>

Bitte drucken Sie folgende die folgende Tatsachenbehauptungen korrigierende Gegendarstellung als Leserbrief:

1. Tierquälerei ist bisher keine Ordnungswidrigkeit, sondern eine Straftat. (§ 17 TierSchG)

2. Psychische Schäden sind bereits durchaus erfasst ("länger anhaltende Schmerzen oder Leiden")

3. Es gibt in Deutschland keine Tierbordelle für Zoophile, genausowenig wie es Lesben- oder Schwulenbordelle für Homophile gibt.

4. Es gibt in der Tat organisierte Zoophile (Verein zur Aufklärung über Zoophilie), genauso wie es organisierte Heterophile (Ehepaare) oder Homophile (Lesben und Schwule in der Union) gibt, diese organisierten Zoophilen sind aber keine Kriminellen und keine Tierquäler.

Ich bitte die Bundestagsfraktionen, dies bei der Formulierung des Tierschutzgesetzes zu bedenken und danke der liberalen und gebildeten Frankfurter Allgemeinen Zeitung für den Abdruck dieses Leserbriefes!

**fango** <[fango@news.piratenpartei.de](mailto:fango@news.piratenpartei.de)>

2 september 2012 11:17

Antworten op: "Landesverband Berlin (viele Mails)" <[berlin@lists.piratenpartei.de](mailto:berlin@lists.piratenpartei.de)>

Aan: [berlin@lists.piratenpartei.de](mailto:berlin@lists.piratenpartei.de)

Tierbordelle sind menschenunwürdig.

--

Berlin mailing list

[Berlin@lists.piratenpartei.de](mailto:Berlin@lists.piratenpartei.de)

<https://service.piratenpartei.de/listinfo/berlin>

**Roman Czyborra** <roman@czyborra.com>

2 september 2012 11:41

Aan: Spreepiraten <[berlin@lists.piratenpartei.de](mailto:berlin@lists.piratenpartei.de)>

2012/9/2 fango <[fango@news.piratenpartei.de](mailto:fango@news.piratenpartei.de)>

| Tierbordelle sind menschenunwürdig.

Und noch viel mehr tierunwürdig, wenn sie zum Sex mit Zahlkunden gezwungen werden!

(Wobei es aber durchaus Menschenbordelle gibt, die sehr menschenwürdig gestaltet sind)

Aber genauso, wie Zensursula probierte, mit staatlicher Repression eine Zensurinfrastruktur im Namen der Missbrauchsopfer zu installieren, drängen die Lobbies die Bundesregierung jetzt dazu, eine 1969 legalisierte sexuelle Orientierung wieder zu verfolgen und auszurotten, also im Namen der Haustiere gegen ihre Besitzer vorzugehen, die sie lieben, versorgen, hegen und pflegen.

In unserem [http://wiki.piratenpartei.de/BE:Grundsatzprogramm/Gender\\_und\\_Familie](http://wiki.piratenpartei.de/BE:Grundsatzprogramm/Gender_und_Familie) steht:

Die Piratenpartei steht für eine zeitgemäße Geschlechter- und Familienpolitik. Diese basiert auf dem Prinzip der freien Selbstbestimmung über Angelegenheiten des persönlichen Lebens. Die Piraten setzen sich dafür ein, dass Politik der Vielfalt der Lebensstile gerecht wird. Die freie Entscheidung für den selbstgewählten Lebensentwurf und für die individuell gewünschte Form gleichberechtigten Zusammenlebens soll jedem Menschen ermöglicht werden.

### Freie Selbstbestimmung von geschlechtlicher und sexueller Identität bzw. Orientierung

Die Piratenpartei steht für eine Politik, die die freie Selbstbestimmung von geschlechtlicher und sexueller Identität bzw. Orientierung respektiert und fördert. Diskriminierung aufgrund des Geschlechts, der Geschlechterrolle, der sexuellen Identität oder Orientierung ist Unrecht.

### Freie Selbstbestimmung des Zusammenlebens

Die Piraten bekennen sich zum Pluralismus des Zusammenlebens. Politik muss der Vielfalt der Lebensstile gerecht werden und eine wirklich freie Entscheidung für die individuell gewünschte Form des Zusammenlebens ermöglichen.

TK <darthtil@gmx.de>

2 september 2012 21:34

Antworten op: "Landesverband Berlin (viele Mails)" <berlin@lists.piratenpartei.de>  
Aan: berlin@lists.piratenpartei.de

Am 02.09.2012 11:41, schrieb Roman Czyborra:

| legalisierte sexuelle Orientierung wieder zu verfolgen und auszurotten, also im Namen der Haustiere gegen ihre Besitzer vorzugehen, die sie lieben, versorgen, hegen und pflegen.

Also findest du Sodomie völlig in Ordnung solange das nicht kommerziell erfolgt, ja?

[Tekst uit oorspronkelijke bericht is verborgen]

Kim C. Kallmeyer <kckallmeyer@piraten-hh.de>

2 september 2012 23:09

Antworten op: "Landesverband Berlin (viele Mails)" <berlin@lists.piratenpartei.de>  
Aan: berlin@lists.piratenpartei.de

Am Sun, 02 Sep 2012 21:34:49 +0200

schrieb [darthtil@gmx.de](mailto:darthtil@gmx.de) (TK):

> Am 02.09.2012 11:41, schrieb Roman Czyborra:

> > legalisierte sexuelle Orientierung wieder zu verfolgen und  
> > auszurotten, also im Namen der Haustiere gegen ihre Besitzer  
> > vorzugehen, die sie lieben, versorgen, hegen und pflegen.

> Also findest du Sodomie völlig in Ordnung solange das nicht  
> kommerziell erfolgt, ja?

Zoophilie ist nicht strafbar (keine Gewalt, keine Körperverletzung)  
Bestiality ist esw eh (Tierquälerei)

No need 4 change

Kim

[Tekst uit oorspronkelijke bericht is verborgen]

Roman Czyborra <roman@czyborra.com>

3 september 2012 07:28

Aan: "TK <darthtil@gmx.de>" <berlin@lists.piratenpartei.de>  
Bcc: Roman Czyborra <roman@czyborra.com>

| Also findest du Sodomie völlig in Ordnung solange das nicht kommerziell erfolgt, ja?

Ja, ich habe selber schon zigmale Sodomie (Oral- und Analverkehr) mit Männern und Frauen betrieben, was allen Beteiligten Spaß gemacht hat, und fand das trotz meiner halbkatholischen und halbprotestantischen Abstammung völlig in Ordnung. Ich sehe nicht, warum man den Unzuchtparagraphen § 175 RStGB wieder einführen sollte.

Mangels einer elektronischen Druckvorlage des gleichnamigen Berliner Wahlplakates:  
[http://wiki.piratenpartei.de/wiki/images/d/d7/Ich\\_will\\_so\\_lieben\\_wie\\_ich\\_bin.pdf](http://wiki.piratenpartei.de/wiki/images/d/d7/Ich_will_so_lieben_wie_ich_bin.pdf)

Simon Lange <simon.lange@piratenpartei.de>

3 september 2012 10:00

Antworten op: "Landesverband Berlin (viele Mails)" <berlin@lists.piratenpartei.de>  
Aan: "Landesverband Berlin (viele Mails)" <berlin@lists.piratenpartei.de>

Am 03.09.2012 07:28, schrieb Roman Czyborra:

| Also findest du Sodomie völlig in Ordnung solange das nicht kommerziell erfolgt, ja?

Ja, ich habe selber schon zigmale Sodomie (Oral- und Analverkehr) mit Männern und Frauen betrieben, was allen Beteiligten Spaß gemacht hat, und fand das trotz meiner halbkatholischen und halbprotestantischen Abstammung völlig in Ordnung. Ich sehe nicht, warum man den Unzuchtparagraphen § 175 RStGB wieder einführen sollte.

Ich gehe mal davon aus das der Verkehr mit Mann oder Frau jedesmal einvernehmlich war.... Wie willst Du denn die Zustimmung des Tieres einholen? Bist Du Dr.Doolittle?

Ernsthaft: Du weißt doch genau dass heutzutage unter Sodomie Zoophilie verstanden wird. Das unter Sodomie auch mal homosexuelle Handlungen fielen, haben wir glücklicherweise hinter uns gelassen. Daher verstehe ich ehrlich gesagt nicht warum Du jetzt diese Erweiterung welche aus einem dunklen Kapitel Mitteleuropas stammt, hier wieder relativierend einführst.

Menschen aka Männer und Frauen können in aller Regel sexuellen Handlungen zustimmen oder sie verneinen. Setzt man sich über letzteres hinweg oder handelt ohne ersteres (Menschen die nicht kommunizieren können), dennt man das zu Recht Vergewaltigung.

Ein Tier kann in aller Regel (mir ist kein "zustimmender" Fall bekannt der empirisch belegt wäre) NICHT zustimmen oder verneinen. Also gilt die Verneinung. Das ist

zwar nicht juristisch "Vergewaltigung", ethisch jedoch schon. Strafbar isses dennoch, wenn auch deutlich niedriger geahndet. Aber IMHO sollte es auch bestraft werden. Aus vorgeannten Gründen.

Also wovon reden hier?

Dr Doolittle gibt es nur im Film!

Simon

--

Berlin mailing list

[Berlin@lists.piratenpartei.de](mailto:Berlin@lists.piratenpartei.de)

<https://service.piratenpartei.de/listinfo/berlin>

**Oliver Giese** <olivergiese44@gmail.com>

3 september 2012 10:05

Antworten op: "Landesverband Berlin (viele Mails)" <berlin@lists.piratenpartei.de>

Aan: "Landesverband Berlin (viele Mails)" <berlin@lists.piratenpartei.de>

Ist das wirklich ein ein ernstgemeinter Thread?

Am 3. September 2012 10:00 schrieb Simon Lange <[simon.lange@piratenpartei.de](mailto:simon.lange@piratenpartei.de)>:

[Tekst uit oorspronkelijke bericht is verborgen]

--

Berlin mailing list

[Berlin@lists.piratenpartei.de](mailto:Berlin@lists.piratenpartei.de)

<https://service.piratenpartei.de/listinfo/berlin>

--

Berlin mailing list

[Berlin@lists.piratenpartei.de](mailto:Berlin@lists.piratenpartei.de)

<https://service.piratenpartei.de/listinfo/berlin>

**Simon Lange** <[simon.lange@piratenpartei.de](mailto:simon.lange@piratenpartei.de)>

3 september 2012 10:12

Antworten op: "Landesverband Berlin (viele Mails)" <berlin@lists.piratenpartei.de>

Aan: "Landesverband Berlin (viele Mails)" <berlin@lists.piratenpartei.de>

Das frage ich mich auch schon länger. Aber nachdem sich das nicht erschöpfte und hier gruselige Vergleiche herangezogen wurden, dachte ich, man muss dazu mal was faktisches schreiben.

Ich maße mir normalerweise nicht an für alle Piraten zu sprechen, aber ich denke ich liege nicht ganz falsch wenn ich mal behaupte das die überwältigende Mehrheit der Piraten Sodomie aka Zoophilie ablehnt und es niemals legalisieren wird. Fehlt eigentlich nur noch die Wilde13 und ihre kruden Thesen und Wünsche in dieser Diskussion, dann kann der BILD-Redakteur sich so richtig austoben. :D

Simon

Am 03.09.2012 10:05, schrieb Oliver Giese:

[Tekst uit oorspronkelijke bericht is verborgen]

--

Berlin mailing list

[Berlin@lists.piratenpartei.de](mailto:Berlin@lists.piratenpartei.de)

<https://service.piratenpartei.de/listinfo/berlin>

**Roman Czyborra** <[roman@czyborra.com](mailto:roman@czyborra.com)>

3 september 2012 10:33

Aan: "Simon Lange <[simon.lange@piratenpartei.de](mailto:simon.lange@piratenpartei.de)>" <berlin@lists.piratenpartei.de>

Lieber Simon:

| Ich gehe mal davon aus das [Dein] Verkehr mit Mann oder Frau jedesmal einvernehmlich war....

Da hast Du völlig richtig geraten und ich gebe Dir hierin vollkommen recht.

| Ernsthaft: Du weißt doch genau dass heutzutage unter Sodomie Zoophilie verstanden wird.

Du irrst: Ich glaube nicht, dass der United States Supreme Court Zoophilie im Sinn hatte, als er die texanischen Anti-Sodomy-Laws für verfassungswidrig erklärt hat. Ich kann den Eindruck nicht verhehlen, dass ich mich wissenschaftlich viel mehr mit der Sexualstrafrechtsproblematik beschäftigt habe als Du, das wird nämlich mein Dissertationsthema.

| Wie willst Du denn die Zustimmung des Tieres einholen?

Der schönste Hirsch holt die Zustimmung seiner angebeteten Kuh ein, indem er ihr so imponiert, bis sie ihn ranlässt. Nicht jeder, der einen Sprachkurs Deutsch nicht mit der Note 1,0 abgeschlossen hat, ist der Kommunikation unfähig. Kommunikation läuft sowieso nur zu 10% verbal und zu 90% über Körpersprache.

| Bist Du Dr.Doolittle?

Wer ist das? Wenn, dann wäre ich höchstens der heilige Franz von Assissi, der mit den Tieren sprach.

| ich denke ich liege nicht ganz falsch wenn ich mal behaupte das die überwältigende Mehrheit der Piraten Sodomie aka Zoophilie ablehnt und es niemals legalisieren wird. Fehlt eigentlich nur noch die Wilde13 und ihre kruden Thesen und Wünsche in dieser Diskussion, dann kann der BILD-Redakteur sich so richtig austoben. :D

Schreibt jetzt etwa Kai Diekmann schon das Grundsatzprogramm der Piratenpartei?

**Simon Lange** <[simon.lange@piratenpartei.de](mailto:simon.lange@piratenpartei.de)>

3 september 2012 10:39

Antworten op: "Landesverband Berlin (viele Mails)" <berlin@lists.piratenpartei.de>

Aan: "Landesverband Berlin (viele Mails)" <berlin@lists.piratenpartei.de>

Am 03.09.2012 10:33, schrieb Roman Czyborra:

> Du irrst: Ich glaube nicht, dass der United States Supreme Court

> Zoophilie im Sinn hatte, als er die texanischen Anti-Sodomy-Laws für  
 > verfassungswidrig erklärt hat. Ich kann den Eindruck nicht verhehlen,  
 > dass ich mich wissenschaftlich viel mehr mit der  
 > Sexualstrafrechtsproblematik beschäftigt habe als Du, das wird nämlich  
 > mein Dissertationsthema.

Beim letzten mal als ich auf die Landkarte und meinem Perso geschaut  
 habe, war ich kein Citizen of the United States of America.  
 Daher ist eine juristische nationale Entscheidung in den USA  
 diesbezüglich auch null relevant. Ansonsten dürften wir mit selber Logik  
 Rechtsentscheidungen aus dem Iran hier einführen.

Simon

[Tekst uit oorspronkelijke bericht is verborgen]

**Roman Czyborra** <roman@czyborra.com> 3 september 2012 11:36  
 Aan: "Simon Lange <simon.lange@piratenpartei.de>" <berlin@lists.piratenpartei.de>  
 Bcc: Roman Czyborra <roman@czyborra.com>

Lieber Simon:

Beim letzten mal als ich auf die Landkarte und meinem Perso geschaut  
 habe, war ich kein Citizen of the United States of America.  
 Daher ist eine juristische nationale Entscheidung in den USA  
 diesbezüglich auch null relevant. Ansonsten dürften wir mit selber Logik  
 Rechtsentscheidungen aus dem Iran hier einführen.

Beim letzten Mal, als ich in die Bibel ins Kapitel über Sodom und Gomorra geschaut habe, habe ich keine detaillierten Beschreibungen gefunden, die den  
 gottessündigenden Tatbestand der Sodomie oder Zoophilie strafgesetzbuchreif definieren könnten. Und widerspricht es nicht dem Behindertenbenachteiligungsver  
 bot, wenn man Menschen wegen ihrer leicht perversen sexuellen Orientierung wie Homosexualität oder Zoophilie ihrer Bürgerrechte beraubt? Wenn die iranische  
 Piratenpartei gegen das dortige religiöse Sexualstrafrecht vorgehen will, hat sie meine allergrößte Solidarität!

**Frank Roeder** <frank-roeder@gmx.net> 3 september 2012 12:06  
 Antwoorden op: "Landesverband Berlin (viele Mails)" <berlin@lists.piratenpartei.de>  
 Aan: "Landesverband Berlin (viele Mails)" <berlin@lists.piratenpartei.de>

Moin Simon

Am 03.09.2012 10:00, schrieb Simon Lange:

[Tekst uit oorspronkelijke bericht is verborgen]

ich bin diesbezüglich jetzt nicht der Fachmann, frage mich aber gerade ob Tierhaltung an sich dann nicht auch Freiheitsberaubung wäre?  
 wenn man also gewaltlosen Sex mit Tieren zur Straftat erklärt (Tierquälerei ist in der Tat zu Recht strafbar) dann müsste man konsequenterweise auch die gesamte  
 Tierhaltung strafrechtlich verbieten, denn hier kann man auch nicht unbedingt von der Zustimmung des Tieres ausgehen und dann frage ich mich wie solche Regeln  
 eigentlich kontrolliert werden sollen?

das sowas nicht unbedingt öffentlich oder kommerziell erfolgen muss, ergibt sich schon aus der Sittenwidrigkeit, auch ist die Darstellung solcher Handlungen in  
 Deutschland strafbar, aber weniger Strafnormen und mehr Toleranz würden uns IMO auch hier eher weiterbringen.

<http://de.wikipedia.org/wiki/Zoophilie>

[Tekst uit oorspronkelijke bericht is verborgen]

**Oliver Giese** <olivergiese44@gmail.com> 3 september 2012 12:10  
 Antwoorden op: "Landesverband Berlin (viele Mails)" <berlin@lists.piratenpartei.de>  
 Aan: "Landesverband Berlin (viele Mails)" <berlin@lists.piratenpartei.de>

Ich halte diese gesamte Debatte für irrsinnig.

Am 3. September 2012 12:06 schrieb Frank Roeder <frank-roeder@gmx.net>:

[Tekst uit oorspronkelijke bericht is verborgen]

--  
 Berlin mailing list

[Berlin@lists.piratenpartei.de](mailto:Berlin@lists.piratenpartei.de)

<https://service.piratenpartei.de/listinfo/berlin>

**Frank Roeder** <frank-roeder@gmx.net> 3 september 2012 12:21  
 Antwoorden op: "Landesverband Berlin (viele Mails)" <berlin@lists.piratenpartei.de>  
 Aan: "Landesverband Berlin (viele Mails)" <berlin@lists.piratenpartei.de>

ich nicht,  
 ist ein absolut typisches Piratenthema, berührt gesellschaftliche Tabus, Minderheitenschutz, Recht auf freie Entfaltung, Freiheit statt Angst, e.t.c.

Am 03.09.2012 12:10, schrieb Oliver Giese:

Ich halte diese gesamte Debatte für irrsinnig.

[Tekst uit oorspronkelijke bericht is verborgen]

**Oliver Giese** <olivergiese44@gmail.com> 3 september 2012 12:26  
 Antwoorden op: "Landesverband Berlin (viele Mails)" <berlin@lists.piratenpartei.de>  
 Aan: "Landesverband Berlin (viele Mails)" <berlin@lists.piratenpartei.de>

Was ist so toll am Berühren von gesellschaftlichen Tabus? "Freiheit statt Angst!" müsstest Du mir auch erklären, wenn Du so nett wärst.

Am 3. September 2012 12:21 schrieb Frank Roeder <frank-roeder@gmx.net>:

[Tekst uit oorspronkelijke bericht is verborgen]

--  
 Berlin mailing list  
[Berlin@lists.piratenpartei.de](mailto:Berlin@lists.piratenpartei.de)  
<https://service.piratenpartei.de/listinfo/berlin>

**Oliver Giese** <[olivergiese44@gmail.com](mailto:olivergiese44@gmail.com)>

3 september 2012 12:27

Antworten op: "Landesverband Berlin (viele Mails)" <[berlin@lists.piratenpartei.de](mailto:berlin@lists.piratenpartei.de)>  
 Aan: "Landesverband Berlin (viele Mails)" <[berlin@lists.piratenpartei.de](mailto:berlin@lists.piratenpartei.de)>

Außerdem müsste mir erklärt werden, warum wir die 68er wiederholen wollen.

Am 3. September 2012 12:26 schrieb Oliver Giese <[olivergiese44@gmail.com](mailto:olivergiese44@gmail.com)>:

[Tekst uit oorspronkelijke bericht is verborgen]

--  
 Berlin mailing list  
[Berlin@lists.piratenpartei.de](mailto:Berlin@lists.piratenpartei.de)  
<https://service.piratenpartei.de/listinfo/berlin>

**Frank Roeder** <[frank-roeder@gmx.net](mailto:frank-roeder@gmx.net)>

3 september 2012 12:44

Antworten op: "Landesverband Berlin (viele Mails)" <[berlin@lists.piratenpartei.de](mailto:berlin@lists.piratenpartei.de)>  
 Aan: "Landesverband Berlin (viele Mails)" <[berlin@lists.piratenpartei.de](mailto:berlin@lists.piratenpartei.de)>

Am 03.09.2012 12:27, schrieb Oliver Giese:

| Außerdem müsste mir erklärt werden, warum wir die 68er wiederholen wollen.

was hat das mit 68er zu tun, wenn das Sexualstrafrecht (von manchen) wieder verschärft werden soll?  
 erklär du mir/uns mal lieber warum du Pirat geworden bist?

Am 3. September 2012 12:26 schrieb Oliver Giese <[olivergiese44@gmail.com](mailto:olivergiese44@gmail.com) <<mailto:olivergiese44@gmail.com>>>:

Was ist so toll am Berühren von gesellschaftlichen Tabus?  
 "Freiheit statt Angst" müsstest Du mir auch erklären, wenn Du so nett wärst.

[http://de.wikipedia.org/wiki/Freiheit\\_statt\\_Angst](http://de.wikipedia.org/wiki/Freiheit_statt_Angst)

Am 3. September 2012 12:21 schrieb Frank Roeder  
 <[frank-roeder@gmx.net](mailto:frank-roeder@gmx.net) <<mailto:frank-roeder@gmx.net>>>:

ich nicht,  
 ist ein absolut typisches Piratenthema, berührt  
 gesellschaftliche Tabus, Minderheitenschutz, Recht auf freie  
 Entfaltung, Freiheit statt Angst, e.t.c.

[Tekst uit oorspronkelijke bericht is verborgen]

**Oliver Giese** <[olivergiese44@gmail.com](mailto:olivergiese44@gmail.com)>

3 september 2012 12:58

Antworten op: "Landesverband Berlin (viele Mails)" <[berlin@lists.piratenpartei.de](mailto:berlin@lists.piratenpartei.de)>  
 Aan: "Landesverband Berlin (viele Mails)" <[berlin@lists.piratenpartei.de](mailto:berlin@lists.piratenpartei.de)>

Am 3. September 2012 12:44 schrieb Frank Roeder <[frank-roeder@gmx.net](mailto:frank-roeder@gmx.net)>:

Am 03.09.2012 12:27, schrieb Oliver Giese:

| Außerdem müsste mir erklärt werden, warum wir die 68er wiederholen wollen.

was hat das mit 68er zu tun, wenn das Sexualstrafrecht (von manchen) wieder verschärft werden soll?  
 erklär du mir/uns mal lieber warum du Pirat geworden bist?

Warum bist du es denn geworden? Weil Du gegen Tierschutz bist und die Sexualität darüber stellst?

Du brachtest "Berühren von gesellschaftlichen Tabus" ins Spiel. Nochmal: Warum willst Du die 68er neu aufrollen?

Am 3. September 2012 12:26 schrieb Oliver Giese <[olivergiese44@gmail.com](mailto:olivergiese44@gmail.com) <<mailto:olivergiese44@gmail.com>>>:

Was ist so toll am Berühren von gesellschaftlichen Tabus?  
 "Freiheit statt Angst" müsstest Du mir auch erklären, wenn Du so nett wärst.

[http://de.wikipedia.org/wiki/Freiheit\\_statt\\_Angst](http://de.wikipedia.org/wiki/Freiheit_statt_Angst)

Was hat denn Datenschutz mit Zoophilie zu tun? Mir scheint, du schmeißt einfach wahllos irgendwelche wohlklingenden Floskeln in den Raum.

Am 3. September 2012 12:21 schrieb Frank Roeder  
 <[frank-roeder@gmx.net](mailto:frank-roeder@gmx.net) <<mailto:frank-roeder@gmx.net>>>:

ich nicht,  
ist ein absolut typisches Piratenthema, berührt  
gesellschaftliche Tabus, Minderheitenschutz, Recht auf freie  
Entfaltung, Freiheit statt Angst, e.t.c.

--  
Berlin mailing list  
[Berlin@lists.piratenpartei.de](mailto:Berlin@lists.piratenpartei.de)  
<https://service.piratenpartei.de/listinfo/berlin>

--  
Berlin mailing list  
[Berlin@lists.piratenpartei.de](mailto:Berlin@lists.piratenpartei.de)  
<https://service.piratenpartei.de/listinfo/berlin>

**Roman Czyborra** <[roman@czyborra.com](mailto:roman@czyborra.com)>

3 september 2012 13:32

Aan: "Frank Roeder <[frank-roeder@gmx.net](mailto:frank-roeder@gmx.net)>" <[berlin@lists.piratenpartei.de](mailto:berlin@lists.piratenpartei.de)>

FraRoeBer trifft den Nagel auf den Kopf:

| ist ein absolut typisches Piratenthema, berührt gesellschaftliche Tabus, Minderheitenschutz, Recht auf freie Entfaltung, Freiheit statt Angst, e.t.c.

Oliver Giese <[olivergiese44@gmail.com](mailto:olivergiese44@gmail.com)> fragt:

| Was ist so toll am Berühren von gesellschaftlichen Tabus? "Freiheit statt Angst" müsstest Du mir auch erklären, wenn Du so nett wärst.

Ohne Rühren an gesellschaftlichen Tabus würde Kindern heute noch die Selbstbefriedigung verboten oder Erwachsene wegen vorehelichem Geschlechtsverkehr verknackt oder Dr. Alan Turing zwangssterilisiert.

"Freiheit statt Angst" bedeutet die Freiheit, Claudia sich von ihrem Schäferhund die Klitoris ablutschen zu lassen ohne Angst haben zu müssen, von ihrem Freund oder Bruder dafür angezeigt zu werden und ins Kittchen zu wandern aus Angst, der sexuelle Missbrauch des Denhundgewährenlassens sei für ihn artfremder Seelenmord.

Am 03.09.2012 12:10, schrieb Oliver Giese:

| Ich halte diese gesamte Debatte für irrsinnig.

--  
Berlin mailing list  
[Berlin@lists.piratenpartei.de](mailto:Berlin@lists.piratenpartei.de)  
<https://service.piratenpartei.de/listinfo/berlin>

**Oliver Giese** <[olivergiese44@gmail.com](mailto:olivergiese44@gmail.com)>

3 september 2012 13:48

Antwoorden op: "Landesverband Berlin (viele Mails)" <[berlin@lists.piratenpartei.de](mailto:berlin@lists.piratenpartei.de)>

Aan: "Landesverband Berlin (viele Mails)" <[berlin@lists.piratenpartei.de](mailto:berlin@lists.piratenpartei.de)>

Und welche Tabus wollt Ihr konkret noch weiter berühren? Welche sind übrig, die mit den selben Argumenten wegdiskutiert werden können? Ich denke, Ihr kommt selber darauf. Man kann sich nicht immer auf Freiheit berufen, und die Sexualität über alles stellen. In der Schweiz ist es verboten, aus Tierschutzgründen, und dem schließe ich mich an.

Davon abgesehen, dass alle Deine drei Beispiele im Detail nicht stimmen, ein kurzes Überfliegen sogar auf wikipedia reicht.

Freiheit statt Angst handelt von Datenschutz, ich bin genau aus diesem Grund Pirat geworden.

Am 3. September 2012 13:32 schrieb Roman Czyborra <[roman@czyborra.com](mailto:roman@czyborra.com)>:

[Tekst uit oorspronkelijke bericht is verborgen]

--  
Berlin mailing list  
[Berlin@lists.piratenpartei.de](mailto:Berlin@lists.piratenpartei.de)  
<https://service.piratenpartei.de/listinfo/berlin>

**Roman Czyborra** <[roman@czyborra.com](mailto:roman@czyborra.com)>

3 september 2012 13:51

Aan: "Simon Lange <[simon.lange@piratenpartei.de](mailto:simon.lange@piratenpartei.de)>" <[berlin@lists.piratenpartei.de](mailto:berlin@lists.piratenpartei.de)>

Bcc: Roman Czyborra <[roman@czyborra.com](mailto:roman@czyborra.com)>

Lieber Simon:

| Menschen aka Männer und Frauen können in aller Regel sexuellen Handlungen zustimmen oder sie verneinen. Setzt man sich über letzteres hinweg oder handelt ohne ersteres (Menschen die nicht kommunizieren können), denn man das zu Recht Vergewaltigung.

| Ein Tier kann in aller Regel (mir ist kein "zustimmender" Fall bekannt der empirisch belegt wäre) NICHT zustimmen oder verneinen. Also gilt die Verneinung. Das ist zwar nicht juristisch "Vergewaltigung", ethisch jedoch schon. Strafbar isses dennoch, wenn auch deutlich niedriger geahndet.

Es ist erstens nicht strafbar, les Dir mal [http://de.wikipedia.org/wiki/%C2%A7\\_175](http://de.wikipedia.org/wiki/%C2%A7_175) und <http://dejure.org/gesetze/TierSchG/17.html> durch und zweitens ist auch nicht jeder Sex zwischen Menschen ohne notariell beglaubigte Einwilligungserklärung ethisch gleich einer Vergewaltigung, ich zitiere als eindrucksvolles Gegenbeispiel mal die Google-Translation von [http://ru.wikipedia.org/wiki/%D0%9F%D0%BE%D0%B3%D0%BE%D0%B2%D0%BE%D1%80%D0%B8\\_%D1%81\\_%D0%BD%D0%B5%D0%B9](http://ru.wikipedia.org/wiki/%D0%9F%D0%BE%D0%B3%D0%BE%D0%B2%D0%BE%D1%80%D0%B8_%D1%81_%D0%BD%D0%B5%D0%B9) - Sowohl im spanischen Film als auch in der realen rumänischen Vorlage erweckt die Tatbestandserfüllung des sexuellen Missbrauchs Widerstandsunfähiger ebenjene Widerstandsunfähigen wieder zum Leben. Ich dachte, die Zeiten, wo man lieber tot als vergewaltigt sein möchte sind mit der Generation meiner kriegsgeschädigten erzkatholischen Großmutter langsam ausgestorben.

" **Talk to Her** " ( *Spanish*. *Hable con Ella* - "Talk to her") - a film by *Pedro Almodovar* , which premiered at the *Cannes Film Festival in 2002* . Deviate somewhat from his directorial handwriting and borrowing techniques from the arsenal of classic *melodrama* , Almodovar is somewhat parallel stories that converge, overlap and mirror each other's stories like *Krzysztof Kieslowski* . <sup>[1]</sup> The focus of the director - the importance of *full communion* between the lovers and the problems caused by



lack of communication. <sup>[2]</sup>

The impetus for the writing of **the script** was the real story about the employee **Romanian morgue** , who tried to **copulate** with a woman who had fallen into **lethargy** and reputed doctors dead, and thereby awakened her to life, for which he was prosecuted - although thanks to the most animated and her family. <sup>[1]</sup> For the sake of easing embedded in the story of **naturalistic** moments Almodovar, by his own admission, he took the risk of complicating the narrative structure of the film, enriching it with a variety of inserts, illustrating the development of action in a veiled form. <sup>[3]</sup>

All the main characters of "Talk to Her" was played by actor with whom the director has never worked before. The film received many film awards, including the " **Oscar** "for best original screenplay and award" **European Film Awards** "as the best film of the year. <sup>[4]</sup>

**Content** [ remove ]

- One plot
- 2 Background
- 3 Psychology
- 4 Provocative
- 5 Structure
- Six filmmakers
- 7 Ratings and Awards
- 8 Interesting Facts
- 9 Notes
- 10 Links

## The plot

[ edit ]

In the first shot of the film - the yellow-red **theater curtain** - the same image, which ended with the previous film director, " **All About My Mother** "(1999). Here it rises, and before the eyes of the viewer is presented a strange scene: **somnambulistic** movement of two elderly women in nightgowns, which, like the blind, stumble on obstacles such as tables and chairs. On the scene the man who facilitates the movement, removing the furniture out of the way. Sounds **Baroque** music by **Purcell** from " **Fairy Queen** " <sup>[5]</sup> . In the sitting room, two men, one of them on the idea works so hard that his eyes shed tears.

Then a voice, describing just what you see. The second man, who was in the audience, tells the fixed content submission woman he had in the hospital room carefully making **manicure** : "With me was a man in his forties, he even wept a few times ... I understand it." Man (his name is Benigno) works nurse for four years looking after being in a **coma** for a girl named Alicia. Benigno demonstrates the Trust received his **autograph** dancers, who performed on the view - is the legendary **Pina Bausch** .

Benigno Alicia hopes to return to life, constantly talking to her, looking after her with such tenderness, as if she could evaluate it and respond to it in kind. The same advice: "Talk to Her" - he gives and the man on duty in the next room at the bedside of his beloved Lydia. This man, Marco, - the one who sat next to Ninoy in the first scene of the film. Like Alicia, his girlfriend, a **bullfighter** in a coma because of the tragedy in the **bullfight** . In men, on duty in the wards of their loved ones, enough free time and on the basis of mutual unhappiness arises between them friendship.

Benigno and Marco reminisce, and through a kaleidoscope of skillful **flashbacks** and **flashforwards** to the eyes of the viewer gets acquainted with the background of their loved ones. In the climactic scene of the film Benigno said Alicia had seen them on the eve of a **surreal** movie, the protagonist is reduced to the size of a head of **the penis** and disappeared forever into **the vagina** of his girlfriend <sup>[6]</sup> . Meanwhile, in the House of Marco meets Lydia her former lover, who also blames himself for the death of Lydia, because, as it turns out, just before the fateful battle it has taken steps to reconcile with him.

Marco leaves the hospital and to unwind, leaving for the **Middle East** . There he learns of the death of Lydia. Meanwhile, the story takes an unexpected turn Benigno - after that night when he told Alicia content strange movie, it stops **periods** . It soon becomes clear that she is pregnant, and the father of the child could only be on duty at her bedside Benigno. He is accused of **raping** and detained, in prison **Segovia** visits it returned to Spain Marco.

Marco agrees with Benigno about renting his flat. He stares out the window at **the ballet** studio in the house opposite and sees Alicia. It turns out she came to during childbirth, although the child was born dead. On the advice of a lawyer Marco hiding this information from Ninoy - to report that it's still in a coma. Not believing in the happy outcome of the court case and the possibility of his release, Ninoy decided to join the beloved in its current condition and takes a dose of tablets, which is fatal.

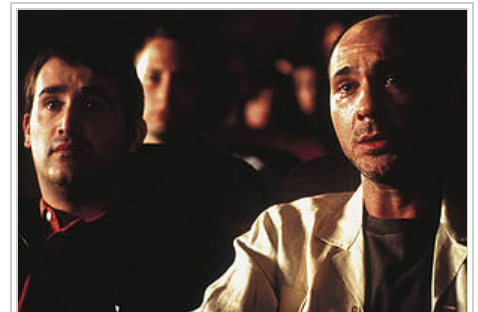
In the last scene of the film, we see again the representation of Pina Bausch, this time imbued with **optimism** - is the "dance of unity of the sexes". <sup>[7]</sup> On stage dancing couples, boy meets girl. Perhaps thinking of dating that turned his life after the previous play, sitting in the hall Marco turns back. Through a series of him sitting smiling Alicia. She does not remember that Marco was with her when she was in a coma. They have yet to meet. <sup>[7]</sup><sup>[8]</sup>

## Background

[ edit ]

Numerous **flashbacks** , confined to living heroes in the hospital ("hospital - the perfect place for memories, time flows differently there than in a normal life," - says the director <sup>[3]</sup> ), reveal history dating Alicia Benigno and Marco - with Lydia. Fabric is fluid flashbacks, they shuffled with **flashforwards** , and the same scene is repeated twice. <sup>[7]</sup> of alternating memories viewer become known the following facts about the quartet main characters.

- **Benigno** ( **Javier Camara** ) - **nurse** caring for Alicia almost twenty-four hours a day. By his own admission, the surrounding consider him a **psychopath** . In the thirty-plus years he has no sexual experience. For twenty years, he cared for bedridden mother, though the film is not clear whether she was really sick, or, as in one place uttered Benigno, just lazy. After the death of his mother watched from the window of the apartment for **ballet** lessons to give in his studio choreographer Katherine Bilova. There he saw Alicia. For a more intimate acquaintance with her, he began to visit her father's house, psychiatrist, posing as a **latent homosexual** . Benigno barely managed to exchange a few words with Alicia, when there was a **car accident** , vvergshaya her into unconsciousness. Declared **sexual preference** was for Benigno skip to the desired body Alicia. Her father, given the experience of the Ninoy care dead mother, hired him to look after his hospital bed-ridden daughter. Given its focus from it was least expected attack on a defenseless woman's body. Benigno slowly leads to her talk about how in the future they furnish their homes - in the belief that Alicia hears and understands it. He lovingly massaging her muscles, manicures, spends most intimate procedure. <sup>[9]</sup>
- **Alicia** ( **Leonor Watling** ) - **dancer** , who spends most of the film in the same position. Her father - a successful **psychiatrist** , long deceased mother replaces an



First shots of the film: Benigno and Marco, are not familiar with each other, watching the dance number *Café Müller* .Mark's eyes moistened.

older friend and mentor - Katerina Bilova. In his spare time Alicia goes to the [film library](#) , which looks [dumb movies](#) . As a result of a car accident and falls into a coma ward becomes Benigno. He lives Alicia her normal life, visiting her favorite ballet performances (with one of them begins the film) looks [silent movie](#) , retelling of "[Sleeping Beauty](#)", in your experience. [7] In the film, it appears as a blank sheet of paper, her presence is a natural than psychological. The camera often captures her naked body, surrounded by an almost religious reverence Benigno, even trivial [cleaning](#) the director served as something [sacred](#) . [10] As noted by the reviewer [The New York Times](#) , a particular perception Almodovar flesh - "no other director does not remove the human skin with the love" - is one of the elements of plot-film. [11]

- Marco** ([Dario Grandinetti](#)) - [Journalist](#) -Argentine making his living writing [guidebooks](#) . His courageous testimony episode marked the beginning of a relationship with Lydia, he did not hesitate to come into her house and killed there zapolzshuyu [snake](#) . However, he let a tear that generally accompanies his actions throughout the film. [10] In his interview with the director hints that Marco was initially attracted to women who are in trouble.[3] This is his previous passion - a drug addict. Lydia interested in him when he learned that her profession is connected with the constant risk of life.Unlike Ninoy, Marco self-absorbed. [7] Initially, even Benigno can not retrieve it from this emotional [cocoon](#) . [7] In the film, the scene is repeated twice before the fight was held conversation with Lydia when she accused Marko that communicating with her, he talks to himself. Upon learning that his passion for Lydia was not mutual, rather than to continue the search of contact with the object of his feelings (as does Benigno), Marco leaves Lydia alone with their disease. [7] The emotional evolution Marco becomes noticeable only at the end film when he starts attending Benigno in jail to lend him a helping hand. [7]
- Lydia** ([Rosario Flores](#)) - the most sensitive and emotional character of the film, "with the face in the style of [Picasso](#) . " [10] In recognition of the director, he did Lydia [bullfighter](#) since sought to tie her career with death. [3] In another place he points the similarity of the director's craft with the profession of a bullfighter: both require concentration and confidence in [intuition](#) . [12] The very Lydia says Marco, that men chose this profession, so to realize unfulfilled dreams of his father. Atypical profession brings her fame and [tabloids](#) excitedly discussing her romantic relationship and subsequent break with another bullfighter - "Babe of [Valencia](#) . " Seeing Lydia teaches at comic [talk show](#) , Marco agrees with her about [the interview](#) . He followed her to the house and there discovers her secret: despite ostensible bravery, Lydia is afraid of [snakes](#) . On the eve of the fateful battle Lydia and Marco visited the [wedding](#) of his ex-girlfriend. Looking at the newlyweds, Lydia wept and warned Marco, after [bullfighting](#) , they need to talk. Apparently, the day before so the unspoken Lydia knocked off track, that during the battle she made a grave mistake, and was attacked by a bull. Much later Marco realizes that at the time it took was not himself, and "The Kid from Valencia," with which she was secretly preparing to legalize the relationship. [7]

## Psychology

[ [edit](#) ]

Architectonics of film narrative is based on the interaction of the two pairs of lovers - with Alicia Benigno and Marco and Lydia. Moments of emotional rapprochement with Lydia and Marco Benigno Alicia emphasized introduction [titles](#) "Mark and Lydia" and "Benigno and Alicia." Captions "Alicia and Lydia" appear when men are trafficked women in wheelchairs to "walk" in the courtyard of the hospital: in their poses might think that comatose women talk to each other. "In the pair neither shame nor conscience. Women are divided into absolutely everything" - the island of Benin. Captions "Mark and Alicia" appear in the last scene of the film, hinting at their possible convergence beyond timekeeping film. [7] By this time, Mark has taken the place of Ninoy in his apartment and bed, and now, apparently, replaced his friend and his imaginary relationship with Alicia. [7]

Least related to each other point Quartet - Ninoy and Lydia, and brings them together with each other boundless devotion to his father (in the case of Lydia) and mother (in the case of Benin). [3]In addition, both choosing unusual-sex trade. [7] Stressing the physical beginning of the two women, [13] the director gives their professions very athletic, active: Alicia - dancer, and Lydia - bullfighter. However, the characteristics of heroes poloorientatsionnye Almodovar are flexible.Female characters for most of the screen time is fixed and the traditionally female roles try on their partners: they suffer fall all the tears spilled in the movie and all pronounced it sweet words. [13] In this case, the men are complementary: Benigno although spends most of his time in the House, talked incessantly, while Marco restless by nature silent. [3]



Quartet of main characters: are Benigno (left) and Marco sit Alicia (left) and Lydia.

Almodovar first managed to create on-screen perfect balance of emotions between men and women: the first nonstop talking, and the latter remained silent, listening and loving ears only. Maybe this is the secret love of harmony? And if women were dumb men Almodovar would not have to indulge in [sodomy](#) , and some even [change sex](#) .

- Andrew Plakhov [14]

Of the quartet of heroes Benigno and Alicia relationship by as least normal, because they lack the reciprocity. Coma Alicia nothing made it clear that what has for Benigno whatever warm feelings. Addressed to the paralyzed Alicia phrase Benigno that "few couples who get along so well, as you and I," reveals his break with reality. According to the director, Benigno lives in a world parallel to the real, but to obey their own logic. [3] When viewing a silent film he is [projecting](#) it on his relationship with Alicia, prozrevaya relatively experienced her body senses: [3]

This tenderness is finally akin suffocation. For Benigno film - not just a reflection of reality, it is the culmination of his dream-world. At the same time, it leads to his death.

- Almodóvar [3]

The consequence of this insight is fatal carnal intimacy, resulting in life returns to Alice, and she leaves the Ninoy. The very name of Benin (translated as "good-natured, blessed, innocent") in this context is [an ironic](#) tone, but the director insists on the concept of "innocent" in the sense of the character of its total lack of experience in the affairs of this world. [3] Although the Company believes him guilty of sexual intercourse with a person of the opposite sex in addition to consent, that is [rape](#) , for Benigno that logic does not make sense, after all, could not help carrying on his relationship with Alicia previous experience unilateral communication with the mother, he persuaded himself that Alicia has long told him "yes" . [9] When he refused to communicate with a loved one, Benin took their own lives.

In comparison with the problematic relationship Benigno and Alicia relationship Lydia and Marco traced in the film more than dotted. From the very first scene of Marco still mourns the tragedy, and when it happens, does not express the belief that Lydia will be able to get out. With such a [fatalistic](#) attitude, he can not take the advice Benigno continue to communicate with non-responsive to his words a woman, and (perhaps because of the absence of the emotional make-up) [14] Lydia's life was soon dropped.

In Focus director gets emotional communication not only heterosexual love, but the two men, apparently not showing each other of [sexual desire](#) . [15] After the death of Lydia Marco is not a close friend, what vliplashy in [criminal history](#) of Benin. During a visit to Marco prison, which contains Benigno, they are separated by a glass partition. Now that both men lost their women between flashes spark feelings. [3] Benigno said that a lot of thought about Marco, especially at night when I read he had written guidebooks. To embrace him, he is ready to ask for a personal meeting, but you have to lie, in the questionnaire that Marco - his sexual partner. By suitably chosen lighting director while talking Benigno features superimposed in the glass on the face of his companion: [3]



There is a feeling that the two become one body. At this moment, no one in the world does not like Ninoy as Marco. It's almost instant romantic passion.

- Almodóvar <sup>[3]</sup>



By the end of the film Marco (left) takes over some of the features of Benigno (on the right).

## Provocative

[ edit ]

Psychological background "Talk to Her", as Almodovar's earlier films, it is "a problem of communication and quirkiness of its forms". <sup>[14]</sup> The director puts the viewer a provocative question: how can chat with someone in a coma? What is the nature of such communication - a monologue that or dialogue? what actions - despite their objective and morality, and even crime - can be justified in the name of love and life? <sup>[1]</sup><sup>[14]</sup>

The scenario put the old tale of the sleeping beauty, <sup>[1]</sup> one of the options which filmed Romer in "Marquise von O" (1975). <sup>[16]</sup> In the film, Rohmer irony was that, while Prince Charming was a rapist, it's all the same over wedding happy ending. <sup>[16]</sup> There is also a story echoes of "Viridianoy" Buñuel, where an elderly uncle lulls young novice to dream deprive her virginity. In Almodovar fantastic situation even more turned inside out: the place of an innocent kiss is that one of the film critics called "nekrofilskim violence". <sup>[1]</sup>

The director is in favor of the fact that to maintain the relationship between two persons is sufficient will and efforts of only one of the parties, although leaves the determination of excusable offense Ninoy at the discretion of the viewer. <sup>[3]</sup> Critics were divided in this respect. According to some, Benigno is justified by the fact that because of his actions Alicia returns to life, while the "normal" Marco leads to the opposite result. <sup>[1]</sup>

Others see the fatal flaw Benigno peace in the inability to distinguish between idle chatter from the true reciprocity <sup>[7]</sup>, describing him as a person so possessed with his partner that he had in his mind "constructs another creation, through which gains the ability to satisfy repressed desires and fulfill the dream of home welfare" the company is not a living person and is based on a fixed body image-phantasm. <sup>[7]</sup>

## Structure

[ edit ]

As acknowledged by the director, a feature of the structure of the film is in the abundance of boxes, which are designed to give additional narrative sense. <sup>[3]</sup> These are the mirror each other scenes performances of Pina Bausch at the beginning and end of the film, foreshadowing further development of the story, <sup>[3]</sup> and a silent film, called replace copulation scene with Alicia Benigno. <sup>[3]</sup> This group may include footage of the ballet "Trenches", which puts Katherine and soulful performance of Brazilian singer Caetano Veloso, which the hospital says Marco touched. Director seeks so put these inserts in the narrative, to enriching it with new meanings, they did not break his impressions straight deployment: <sup>[3]</sup><sup>[7]</sup>

- The director says that the idea of the film came to him at a concert of Pina Bausch. <sup>[3]</sup> That autograph, which shows fixed Benigno Alicia was given Pinoy Almodovar himself a few years before the film. <sup>[3]</sup> opening scene, like "coming out of the subconscious director," <sup>[10]</sup> is designed to make it clear to the audience that the story will be continued on the difficulties endured by the two women with their eyes closed, which represent stumbles on chairs dancer. <sup>[3]</sup> The obvious symbolic overtones of the scene allows the viewer to speculate about the scene is the final presentation of their Pinaromantic - an optimistic tone as heralds of events, but outside the plot of the film - a reference to the possible introduction and convergence Alicia and Marco. <sup>[7]</sup>
- While on duty in the hospital Marco comes to mind performance of the famous Brazilian singer Caetano Veloso, attended it and Lydia. Veloso song sung "Blue" tells the story of a man apart from the lost lover ("the dove that - his soul, that he expects her return"). Like the performance of Pina Bausch, the song touched to tears Marco, because, like the play, it foreshadows his feelings after the tragedy in the ring. According to the memoirs director, he chose the song for the film because she had touched him, and when he first visited the concert Veloso. <sup>[3]</sup> For more natural shooting of the scene was carried out in a country house surrounded by his Almodovar regulars, including several actors, introduces viewers to the earlier film director. <sup>[3]</sup>
- Parallel action movie Katherine (played by speaking a Spanish Geraldine Chaplin) is working on own productions called "trenches." The action takes place during World War I, but as an accompaniment chosen "Mourning for the victims of Hiroshima." Katherine tells Alicia submerged in unconsciousness that, according to her plan, from the bodies of dead soldiers in the play will be born dancer. The intention of this narrative inserts also sold in the on-screen reality: the crime and the death of Benigno paradoxically allowed to return to life ballerina Alicia. "Trenches" - this is another metaphor occurs between Benigno and Alicia. <sup>[3]</sup>
- Instead of scenes of copulation Benigno Alicia director brings to attention the viewer stylized seven-minute silent film fantastic - surreal properties that Benigno recounts nude Alicia, while doing her massage. The hero of the movie "Thinner people" (*Amante Menguante*), with Benigno words - "a guy like me, a little too plump" - is separated from his beloved, taking miracle elixir for weight loss. He is rapidly declining in growth until it reaches the size of the penis. When his girlfriend is sleeping, he traveled down her body and disappears forever in her mysteriously darkened vagina. This insert is a veiled form of copulation Benigno Alicia, which ultimately leads to his death. <sup>[3]</sup> As the director says,



Return to the womb: homunculus of silent film "takes a giant portal vagina profusely planted on all sides molded bushes," <sup>[10]</sup> that, according to the director, to remain there forever.

Ninoy was for me as a friend, though I came up with it. Sometimes you do not want to see what your friends do. I had no desire to show what Ninoy did at the clinic. So I put in a silent film to cover the event. Here I used the gift of cinema make up reality, while entertaining the audience. <sup>[3]</sup><sup>[17]</sup>

## The filmmakers

[ edit ]

### Camera crew

- Director - [Pedro Almodovar](#)
- Scenario - [Pedro Almodovar](#)
- Operator - [Javier Aguirresarobe](#)
- Installation - [Jose Salcedo](#)
- Designer - [Anchon Gomez](#)
- Composer - [Alberto Iglesias](#)
- Producers - [Agustin Almodovar](#), [Michelle Ruben](#)

### Cast

- [Javier Camara](#) - *Benigno Martin*
- [Dario Grandinetti](#) - *Marco Suluaga*
- [Leonor Watling](#) - *Alicia*
- [Rosario Flores](#) - *Lydia Gonzales*
- [Geraldine Chaplin](#) - *Katerina Bilova*
- [Pina Bausch](#) - *Pina Bausch*
- [Caetano Veloso](#) - *Caetano Veloso*

## Ratings and Awards

[ edit ]

In the worldwide box office film "Talk to Her" has collected more than \$ 51 million. <sup>[18]</sup> The director Pedro Almodovar was nominated for "Oscar" for best director and received the award in the "Best Original Screenplay". <sup>[4]</sup> The award "Golden Globe" He was awarded the category "Best Foreign Language Film". <sup>[4]</sup> The British Academy of Film and noted for his best original screenplay and for best foreign language film. <sup>[4]</sup> In Russia, "Talk to Her" was also awarded the prize Critics' Golden Aries "as the best foreign film of the year. <sup>[4]</sup>

Even with the previous work of the Cannes triumph Almodovar's "All About My Mother", "critical reaction to the film was enthusiastic, as evidenced by the 92 percent approval rating for the synthesis review site Rotten Tomatoes. <sup>[19]</sup> points to the fact that each new film Almodovar marked by the seal greater maturity. <sup>[12]</sup> Rampage earlier films changed outward calm, coupled with the desire for psychological realism. <sup>[10]</sup> Instead of sultry bright red spots, gushing eyes almodovarovskih in films of the eighties, colors were exquisitely softened toward shades of ocher: <sup>[20]</sup>

The imagery is calm and beautiful, soft and harmonious colors. Past and present into one another, all touched subdued, sad magic.

- New Yorker<sup>[10]</sup>

Of the few negative reviews of professional critics can distinguish material publication *Village Voice*, where the accused were charged Almodovarsentimentality and ecstasy "mystical tenderness". <sup>[21]</sup> Other discern the main idea of the movie is that only gay (what is supposedly Benigno, the alter-ego of the director) is able to truly understand and love a woman. <sup>[20]</sup> The influential *The New York Times* noted that, although the idea of showing the convergence of two men in the hospital half dead bodies of her friends and alienate some at the first viewing, then this film is "it is impossible to erase from the heart". <sup>[11]</sup>

Most critics saw in the new film Almodovar absolute masterpiece, for example, cinema magazine "Time" by Richard Corliss, called "Talk to Her" best of the year. <sup>[12]</sup> plug-in novel about growing thin man saw "one of the most - to colic in the abdomen - and funny at the same time plausible images of desire, ever embodied in the cinema". <sup>[2]</sup> The magazine "Rolling Stone" in the response to the tape found its "unique and unforgettable", going "beyond the tears" <sup>[22]</sup> and Andrew Plakhov named the best film in the record of the Almodovar, defining it as "a melodrama, full of passion, pain, and yet sparkling humor". <sup>[14]</sup>

Many viewers noted the ambiguity director position, as before, sympathetic to those who live outside the framework set by society. <sup>[2]</sup> In "Talk to her" sympathy for Benigno revealed gradually, so much so that by the time the viewer comes to the scale of its perversion, he is "on the hook" sympathy for the main character. <sup>[2]</sup> Critic *Los Angeles Times* took the "Talk to her" as a "diversion" to learn the lessons of risk that takes time, for Almodovar "seditious engages the mind in the game". <sup>[23]</sup> Roger Ebert also gave the film the highest rating, and concluded its analysis of the following verdict:

Neither director since Fassbinder did not show the ability to cause such rich emotion with such controversial material.

- Roger Ebert <sup>[13]</sup>

## Trivia

[ edit ]

- During one of his trips Marco jokingly says Lydia, that with the same name it was intended to be a bullfighter. The fact that the bullfight in Spain is also called the "struggle" (Lidia). <sup>[24]</sup>
- Priest, combining marriage with Angel her lover, played by the film's producer and brother of the director, Agustin Almodovar. <sup>[24]</sup>

## Notes

[ edit ]

↑ Show compactly

- ↑ 1 2 3 4 5 6 Sabbadini, Andrea. *Projected Shadows*. ISBN 0-415-42817-3.
- ↑ 1 2 3 4 Arrivederci, Coma  (English). - Review the online newsreel *Slate*. Archived from the original August 20, 2011. Retrieved March 6, 2009.
- ↑ 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 Almodovar, Pedro. Interview , *The Guardian* (31 July 2002). Retrieved March 6, 2009.
- ↑ 1 2 3 4 5 Talk to her  (in English) on the website *Internet Movie Database*
- ↑ Extract from the performance of Pina Bausch's "Cafe Muller"
- ↑ fantastic parody film "Incredible people losing weight"»(The Incredible Shrinking Man), released in theaters in the United States in 1957.
- ↑ 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 D'Lugo, Marvin. *Pedro Almodovar*. University of Illinois Press, 2006. ISBN 0-252-07361-4 . Pages 106-112.
- ↑ The film by Krzysztof Kieslowski "Three Colors: Red "(1994) is similar in its open ending.
- ↑ 1 2 González, Eduardo. *Cuba and the Tempest: Literature & Cinema in the Time of Diaspora* . University of Northern Carolina Press, 2006. ISBN 0-8078-5683-5 . Pages 115-118.
- ↑ 1 2 3 4 5 6 7 Denby, David . Obsessions , *New Yorker* (November 25, 2002). Retrieved March 6, 2009.
- ↑ 1 2 Mitchell, Elvis . A Time When Loyalty Overrides Love , *The New York Times* (12 February 2002). Retrieved March 6, 2009.
- ↑ 1 2 3 Schickel, Richard . If Conversation Be the Food of Love, Talk On , *Time* (16 December 2002). Retrieved March 6, 2009.
- ↑ 1 2 3 Ebert, Roger . Talk To Her , *Chicago Sun-Times* (25 December 2002). Retrieved March 6, 2009.
- ↑ 1 2 3 4 5 Plakhov, Andrew S. . High heels in a hospital bed , *Kommersant* (24 June 2002). Retrieved March 6, 2009.
- ↑ James Berardinelli, Roger Ebert. *ReelViews: The Ultimate Guide to the Best Modern Movies 1.000 on DVD and Video* . Justin, Charles & Co., 2003. ISBN 1-932112-06-5 . Page 363.
- ↑ 1 2 Anne W. Eaton. *Talk to Her* . ISBN 0-415-77366-0 .
- ↑ Similarly, Roman Polanski in "Rosemary's Kid "(1968) instead of the key scenes of the heroine rape Satan before the eyes of the viewer spends her strange night visions about cruises, the impending typhoon and bite a mouse (a play on words "mouse" and "mousse").
- ↑ Boxofficejo.com  (English). - Box Office "Talk to Her". Archived from the original August 20, 2011. Retrieved March 6, 2009.
- ↑ Talk to her  (in English) on the website *Rotten Tomatoes*
- ↑ 1 2 Taylor, Ella . Dead Alive , *LA Weekly* (December 19, 2002).Retrieved March 6, 2009.
- ↑ Hoberman, J. . Roads to Hell , *Village Voice* (November 19, 2002).Retrieved March 6, 2009.
- ↑ Travers, Peter. Talk To Her , *Rolling Stone* (November 14, 2002).Retrieved March 6, 2009.
- ↑ Turan, Kenneth . 'Talk' raises eyebrows while opening Minds , *Los Angeles Times* (13 December 2002). Retrieved March 6, 2009.
- ↑ 1 2 Trivia for Hable con Ella  (English). - Interesting facts from theInternet Movie Database . Archived from the original August 20, 2011. Retrieved March 6, 2009.

Aber IMHO sollte es auch bestraft werden. Aus vorgenannten Gründen.

Also wovon reden hier?

Dr Doolittle gibt es nur im Film!

Simon

--

Berlin mailing list

[Berlin@lists.piratenpartei.de](mailto:Berlin@lists.piratenpartei.de)  
<https://service.piratenpartei.de/listinfo/berlin>

**Frank Roeder** <frank-roeder@gmx.net>

3 september 2012 13:51

Antworten op: "Landesverband Berlin (viele Mails)" <berlin@lists.piratenpartei.de>  
 Aan: "Landesverband Berlin (viele Mails)" <berlin@lists.piratenpartei.de>

Am 03.09.2012 13:48, schrieb Oliver Giese:

Und welche Tabus wollt Ihr konkret noch weiter berühren? Welche sind übrig, die mit den selben Argumenten wegdiskutiert werden können? Ich denke, Ihr kommt selber darauf. Man kann sich nicht immer auf Freiheit berufen, und die Sexualität über alles stellen. In der Schweiz ist es verboten, aus Tierschutzgründen, und dem schließe ich mich an.

passt und super Argument, in der Schweiz sind ja auch Minarette verboten, Kirchtürme aber nicht...

[Tekst uit oorspronkelijke bericht is verborgen]

**Oliver Giese** <olivergiese44@gmail.com>

3 september 2012 13:54

Antworten op: "Landesverband Berlin (viele Mails)" <berlin@lists.piratenpartei.de>  
 Aan: "Landesverband Berlin (viele Mails)" <berlin@lists.piratenpartei.de>

Am 3. September 2012 13:51 schrieb Frank Roeder <frank-roeder@gmx.net>:

Am 03.09.2012 13:48, schrieb Oliver Giese:

Und welche Tabus wollt Ihr konkret noch weiter berühren? Welche sind übrig, die mit den selben Argumenten wegdiskutiert werden können? Ich denke, Ihr kommt selber darauf. Man kann sich nicht immer auf Freiheit berufen, und die Sexualität über alles stellen. In der Schweiz ist es verboten, aus Tierschutzgründen, und dem schließe ich mich an.

passt und super Argument, in der Schweiz sind ja auch Minarette verboten, Kirchtürme aber nicht...

Die Sinnlosigkeit des eines Gesetzes schließt den Sinn des andern nicht aus.

Nochmal: Welche Tabus wollt Ihr konkret noch berühren?

--  
 Berlin mailing list  
[Berlin@lists.piratenpartei.de](mailto:Berlin@lists.piratenpartei.de)  
<https://service.piratenpartei.de/listinfo/berlin>

--  
 Berlin mailing list  
[Berlin@lists.piratenpartei.de](mailto:Berlin@lists.piratenpartei.de)  
<https://service.piratenpartei.de/listinfo/berlin>

**Frank Roeder** <frank-roeder@gmx.net>

3 september 2012 13:59

Antworten op: "Landesverband Berlin (viele Mails)" <berlin@lists.piratenpartei.de>  
 Aan: "Landesverband Berlin (viele Mails)" <berlin@lists.piratenpartei.de>

Am 03.09.2012 13:54, schrieb Oliver Giese:

Am 3. September 2012 13:51 schrieb Frank Roeder <frank-roeder@gmx.net>:

Am 03.09.2012 13:48, schrieb Oliver Giese:

Und welche Tabus wollt Ihr konkret noch weiter berühren? Welche sind übrig, die mit den selben Argumenten wegdiskutiert werden können? Ich denke, Ihr kommt selber darauf. Man kann sich nicht immer auf Freiheit berufen, und die Sexualität über alles stellen. In der Schweiz ist es verboten, aus Tierschutzgründen, und dem schließe ich mich an.

passt und super Argument, in der Schweiz sind ja auch Minarette verboten, Kirchtürme aber nicht...

Die Sinnlosigkeit des eines Gesetzes schließt den Sinn des andern nicht aus.

Nochmal: Welche Tabus wollt Ihr konkret noch berühren?

da fällt mir auf die schnelle Beischlaf unter Verwandten ein (gibts auch schon ein Positionspapier dazu)  
 natürlich einvernehmlich und unter Erwachsenen oder worauf wollen möglicherweise deine perversen Gedanken hinaus?

--  
 Berlin mailing list  
[Berlin@lists.piratenpartei.de](mailto:Berlin@lists.piratenpartei.de)  
<https://service.piratenpartei.de/listinfo/berlin>

**Roman Czyborra** <roman@czyborra.com>

3 september 2012 14:01

Aan: "Oliver Giese <olivergiese44@gmail.com>" <berlin@lists.piratenpartei.de>  
 Bcc: Roman Czyborra <roman@czyborra.com>

Lieber Oliver:

| Freiheit statt Angst handelt von Datenschutz, ich bin genau aus diesem Grund Pirat geworden.

Solange der Datenschutz gewahrt ist, wären also auch Konzentrationslager kein Problem?  
 Ist jetzt nicht todernst gemeint, ich erwarte jetzt keine Antwort.

Aber hör Dir doch mal <http://www.youtube.com/watch?v=j4LYkydTylc> an!

**Oliver Giese** <olivergiese44@gmail.com>

3 september 2012 14:05

Antworten op: "Landesverband Berlin (viele Mails)" <berlin@lists.piratenpartei.de>

Aan: "Landesverband Berlin (viele Mails)" <berlin@lists.piratenpartei.de>

Man muss die Dingen eben weiterdenken, ich unterstelle euch beiden, dass Ihr das nicht tut. Wer für das eine ist, muss auch das Andere mittragen, wenn die Argumente darauf passen.

Ich dachte, der Begriff "pervers" existiert in Deiner Welt nicht?

Am 3. September 2012 13:59 schrieb Frank Roeder <frank-roeder@gmx.net>:

[Tekst uit oorspronkelijke bericht is verborgen]

--

Berlin mailing list

[berlin@lists.piratenpartei.de](mailto:berlin@lists.piratenpartei.de)

<https://service.piratenpartei.de/listinfo/berlin>

--

Berlin mailing list

[berlin@lists.piratenpartei.de](mailto:berlin@lists.piratenpartei.de)

<https://service.piratenpartei.de/listinfo/berlin>

**Oliver Giese** <olivergiese44@gmail.com>

3 september 2012 14:11

Antworten op: "Landesverband Berlin (viele Mails)" <berlin@lists.piratenpartei.de>

Aan: "Landesverband Berlin (viele Mails)" <berlin@lists.piratenpartei.de>

Das hat nichts mit Zoophilie zu tun. Ich bin nicht Pirat geworden, damit Menschen mit Tieren Sex haben dürfen. Allgemein halte ich es für ein wenig dünn, seinen kompletten Lebensentwurf auf dem Sand der Sexualität aufzubauen. Wenn Ihr dies tun wollt, bitte.

Godwin's Law. Toll. Bitte komm nicht mit dem Holocaust.

Am 3. September 2012 14:01 schrieb Roman Czyborra <roman@czyborra.com>:

[Tekst uit oorspronkelijke bericht is verborgen]

--

Berlin mailing list

[berlin@lists.piratenpartei.de](mailto:berlin@lists.piratenpartei.de)

<https://service.piratenpartei.de/listinfo/berlin>

--

Berlin mailing list

[berlin@lists.piratenpartei.de](mailto:berlin@lists.piratenpartei.de)

<https://service.piratenpartei.de/listinfo/berlin>

**Roman Czyborra** <roman@czyborra.com>

3 september 2012 14:16

Aan: "Oliver Giese <olivergiese44@gmail.com>" <berlin@lists.piratenpartei.de>

Bcc: Roman Czyborra <roman@czyborra.com>

| Nochmal: Welche Tabus wollt Ihr konkret noch berühren?

Lieber Oliver, ich will zum Beispiel das Tabu, dass neuntägige jüdische Jungen oder vierjährige muslimische Mädchen oder zehnjährige muslimische Jungen als unrein gelten, wenn sie nicht beschnitten sind, bekämpfen.

Dafür will ich neue, sinnvollere Tabus einführen, wie dass selbst im Krieg Kombattanten nicht getötet, sondern nur entwapfnet werden dürfen, und dass im Internet endlich die kommerziellen Spamversender durch Interpol zur Kasse gebeten werden, statt gegen die kleinen Raubmordkopierer und FKK-Bildersammler Krieg zu führen.

| Man muss die Dingen eben weiterdenken, ich unterstelle euch beiden, dass Ihr das nicht tut.

Da ich in meinen Kopf leichter reinschauen kann als Du, kann ich Dir versichern, dass ich sehr viel weiter denke und nicht den Eindruck bekomme, dass Du besonders weit denkst, zumindest nicht nach vorne, sondern sehr weit rückwärts gerichtet.

**Roman Czyborra** <roman@czyborra.com>

3 september 2012 14:25

Aan: "Oliver Giese <olivergiese44@gmail.com>" <berlin@lists.piratenpartei.de>

Bcc: Roman Czyborra <roman@czyborra.com>

Lieber Oliver:

| Ich bin nicht Pirat geworden, damit Menschen mit Tieren Sex haben dürfen.

Das verlangt ja auch niemand von Dir! Die Stärke der Partei ist, dass sich jede\_r auf dem Gebiet einbringen kann, wo er sich als Experte berufen fühlt.

| Allgemein halte ich es für ein wenig dünn, seinen kompletten Lebensentwurf auf dem Sand der Sexualität aufzubauen. Wenn Ihr dies tun wollt, bitte.

Ganz ohne Sexualität gäbe es kein Leben, aber es gibt auch noch andere wichtige Politikfelder.

| Godwin's Law. Toll. Bitte komm nicht mit dem Holocaust.

War kein Vorwurf, sondern eine humoristische Verdrehung Deines Arguments zur Verdeutlichung, habe bewusst nur von Konzentrationslagern und nicht von Vernichtungslagern gesprochen, bis 1969 landeten Unzuchtliebhaber im Zuchthaus, das ist annähernd vergleichbar.

**co.buerger@arcor.de** <co.buerger@arcor.de>

3 september 2012 14:25

Antworten op: "Landesverband Berlin (viele Mails)" <berlin@lists.piratenpartei.de>

Aan: [berlin@lists.piratenpartei.de](mailto:berlin@lists.piratenpartei.de)

Vorsicht mit Behauptungen!

Es ist keine muslimische Tradition, vierjährige Mädchen zu beschneiden! Bitte richtig verstehen: Es gibt Genitalverstümmelung bei Frauen und Mädchen, aber nicht aus einer muslimischen Tradition heraus!

cb

----- Original Nachricht -----

Von: Roman Czyborra <[roman@czyborra.com](mailto:roman@czyborra.com)>  
 An: "\"Oliver Giese" <[olivergiese44@gmail.com](mailto:olivergiese44@gmail.com)>  
 Datum: 03.09.2012 14:16  
 Betreff: Re: [Piraten Berlin] Schutzschmutz im Anmarsch!!!  
 [Tekst uit oorspronkelijke bericht is verborgen]  
 >  
 [Tekst uit oorspronkelijke bericht is verborgen]

**Oliver Giese** <[olivergiese44@gmail.com](mailto:olivergiese44@gmail.com)>  
 Antworten op: "Landesverband Berlin (viele Mails)" <[berlin@lists.piratenpartei.de](mailto:berlin@lists.piratenpartei.de)>  
 Aan: "Landesverband Berlin (viele Mails)" <[berlin@lists.piratenpartei.de](mailto:berlin@lists.piratenpartei.de)>

3 september 2012 14:26

Am 3. September 2012 14:16 schrieb Roman Czyborra <[roman@czyborra.com](mailto:roman@czyborra.com)>:  
 [Tekst uit oorspronkelijke bericht is verborgen]

Du irrst Dich, wenn Du meinst, Sex mit Tieren ist fortschrittlich, im Gegenteil. Dies ist rückschrittlich, und zwar um Jahrtausende.

Du kannst gerne probieren, die Gesetze dieser Welt, und zwar dass Gewalt der letzte Weg ist, somich dies auch umtreibt und so brutal enttäuschend es auch ist, auszuhebeln. Ich wünsche dir viel Erfolg, nur glaube ich kaum, dass du das mit einer Debatte über Zoophilie erreichen wirst.

--  
 Berlin mailing list  
[Berlin@lists.piratenpartei.de](mailto:Berlin@lists.piratenpartei.de)  
<https://service.piratenpartei.de/listinfo/berlin>

--  
 Berlin mailing list  
[Berlin@lists.piratenpartei.de](mailto:Berlin@lists.piratenpartei.de)  
<https://service.piratenpartei.de/listinfo/berlin>

**Roman Czyborra** <[roman@czyborra.com](mailto:roman@czyborra.com)>  
 Aan: "Landesverband Berlin (viele Mails)" <[berlin@lists.piratenpartei.de](mailto:berlin@lists.piratenpartei.de)>  
 Bcc: Roman Czyborra <[roman@czyborra.com](mailto:roman@czyborra.com)>

3 september 2012 14:32

Liebe comelia:

| Vorsicht mit Behauptungen!

Ich lass mich gerne belehren.

| Es ist keine muslimische Tradition, vierjährige Mädchen zu beschneiden! Bitte richtig verstehen: Es gibt Genitalverstümmelung bei Frauen und Mädchen, aber nicht aus einer muslimischen Tradition heraus!

<http://www.ardmediathek.de/das-erste/sommerkino-im-ersten/-wuestenblume?documentId=11531564> dokumentiert das Gegenteil, ist ab morgen wahrscheinlich nicht mehr in der Mediathek abrufbar, sondern nur noch in der Videothek gegen Leihgebühr.

**Frank Roeder** <[frank-roeder@gmx.net](mailto:frank-roeder@gmx.net)>  
 Antworten op: "Landesverband Berlin (viele Mails)" <[berlin@lists.piratenpartei.de](mailto:berlin@lists.piratenpartei.de)>  
 Aan: "Landesverband Berlin (viele Mails)" <[berlin@lists.piratenpartei.de](mailto:berlin@lists.piratenpartei.de)>

3 september 2012 14:39

Am 03.09.2012 14:32, schrieb Roman Czyborra:  
 [Tekst uit oorspronkelijke bericht is verborgen]  
 soweit ich weiss ist die Beschneidung von jungen Mädchen ein Erbe bestimmter Naurreligionen, die sich dann mit dem ostafrikanischen Islam vermischt haben, also eigentlich keine muslimische Tradition, aber ich bin da auch kein Experte und die Beschneidungsdebatte ist sowieso nochmal ein ganz anderes Thema, aber sicher auch ein religiös motiviertes Tabu, wie eben so vieles auch in unserer Welt.

Gruss Frank  
 [Tekst uit oorspronkelijke bericht is verborgen]

**Roman Czyborra** <[roman@czyborra.com](mailto:roman@czyborra.com)>  
 Aan: "Oliver Giese <[olivergiese44@gmail.com](mailto:olivergiese44@gmail.com)>" <[berlin@lists.piratenpartei.de](mailto:berlin@lists.piratenpartei.de)>

3 september 2012 14:40

Lieber Oliver:

| Du irrst Dich, wenn Du meinst, Sex mit Tieren ist fortschrittlich, im Gegenteil. Dies ist rückschrittlich, und zwar um Jahrtausende.

Ja, und von Onanie wird man krank, schwul und unfruchtbar. Die Hormonausschüttung, die wir Tiere beim Sex erfahren sind sehr beglückend und schaffen Bindungen und bauen psychosomatisch destruktiven Stress ab. Neben den Mutationen durch Röntgenstrahlung ist die Zucht durch Kreuzung verschiedener Arten schon seit Ewigkeiten eine Grundvoraussetzung für den Fortschritt der Evolution gewesen und kommt in den verschiedensten Kombinationen vor.

| Du kannst gerne probieren, die Gesetze dieser Welt, und zwar dass Gewalt der letzte Weg ist, somich dies auch umtreibt und so brutal enttäuschend es auch ist, auszuhebeln. Ich wünsche dir viel Erfolg, nur glaube ich kaum, dass du das mit einer Debatte über Zoophilie erreichen wirst.



Hat dieser Absatz, in dem ich nur unverständliches Gefasel erkenne, irgendeinen Gehalt? Ich will keine Debatte über Zoophilie, ich will nur, dass meine Partei die Freiheitsrechte verteidigt.

**Henrik Personn** <henrik.personn@gmx.de>

3 september 2012 14:49

Antwoorden op: "Landesverband Berlin (viele Mails)" <berlin@lists.piratenpartei.de>

Aan: "Landesverband Berlin (viele Mails)" <berlin@lists.piratenpartei.de>

sorry, Leute, bitte:

Freiheitsrechte, Tierficker? O.k. - der Mensch als Tier, aber ich glaube die meiste verstehen unter "Tieren" nicht den Menschen.. Klärt Euch auf was Ihr genau meint und ende aus gut..

----- Original-Nachricht -----

> Datum: Mon, 3 Sep 2012 14:40:46 +0200

> Von: Roman Czyborra <roman@czyborra.com>

> An: "Oliver Giese <olivergiese44@gmail.com>" <berlin@lists.piratenpartei.de>

> Betreff: Re: [Piraten Berlin] Schutzschmutz im Anmarsch!!!

[Tekst uit oorspronkelijke bericht is verborgen]

[Tekst uit oorspronkelijke bericht is verborgen]

**Oliver Giese** <olivergiese44@gmail.com>

3 september 2012 14:51

Antwoorden op: "Landesverband Berlin (viele Mails)" <berlin@lists.piratenpartei.de>

Aan: "Landesverband Berlin (viele Mails)" <berlin@lists.piratenpartei.de>

Am 3. September 2012 14:40 schrieb Roman Czyborra <roman@czyborra.com>:

Sehr geehrter Roman,

Lieber Oliver:

Ja, und von Onanie wird man krank, schwul und unfruchtbar. Die Hormonausschüttung, die wir Tiere beim Sex erfahren sind sehr beglückend und schaffen Bindungen und bauen psychosomatisch destruktiven Stress ab. Neben den Mutationen durch Röntgenstrahlung ist die Zucht durch Kreuzung verschiedener Arten schon seit Ewigkeiten eine Grundvoraussetzung für den Fortschritt der Evolution gewesen und kommt in den verschiedensten Kombinationen vor.

Zoophilie ist keine Entdeckung der Neuzeit. Schmücke Dich nicht mit Fortschrittsdenken, wenn Du jahrtausendweit nach hinten denkst.

Du kannst gerne probieren, die Gesetze dieser Welt, und zwar dass Gewalt der letzte Weg ist, somich dies auch umtreibt und so brutal enttäuschend es auch ist, auszuhebeln. Ich wünsche dir viel Erfolg, nur glaube ich kaum, dass du das mit einer Debatte über Zoophilie erreichen wirst.

Hat dieser Absatz, in dem ich nur unverständliches Gefasel erkenne, irgendeinen Gehalt? Ich will keine Debatte über Zoophilie, ich will nur, dass meine Partei die Freiheitsrechte verteidigt.

Ja, hat er. Er geht um die Tabus die Du abschaffen und einführen wolltest, hat aber den Makel, dass es "so sehr mich dies" und nicht "somich dies" heißen muss.

Es ist eben so, dass es noch wenige gesellschaftliche sexuelle Tabus gibt, zumindest hier in Deutschland. Das Argument der Freiheit lässt sich auf alles übertragen. Man kann wirklich jeden Irrsinn damit untermauern, von daher müsste für mich ein wenig mehr Substantielles gebracht werden.

--  
Berlin mailing list

[berlin@lists.piratenpartei.de](mailto:berlin@lists.piratenpartei.de)

<https://service.piratenpartei.de/listinfo/berlin>

--  
Berlin mailing list

[berlin@lists.piratenpartei.de](mailto:berlin@lists.piratenpartei.de)

<https://service.piratenpartei.de/listinfo/berlin>

**co.buerger@arcor.de** <co.buerger@arcor.de>

3 september 2012 14:53

Antwoorden op: "Landesverband Berlin (viele Mails)" <berlin@lists.piratenpartei.de>

Aan: berlin@lists.piratenpartei.de

ich wollte Dich nicht belehren, weil das anmaßend wäre. Ich wollte nur sagen, dass es keine muslimische Tradition .....

Wir sollten vorsichtig sein, das zu behaupten (es las sich in Deiner mail so)

Wüstenblume habe ich auch gesehen. Und ich verneine das Problem auch nicht. Ich wollte nur darauf hinweisen, dass es zwar eine muslimische Tradition zur Beschneidung von Jungen gibt, aber keine muslimische Tradition zur Beschneidung von Mädchen. Was dort passiert ist barbarisch und hat nichts mit der islamischen Lehre zu tun.

Ansonsten maße ich mich nicht an, Dich irgendwie zu zensieren oder zu belehren. Im Gegenteil. Ich genieße Deine mails und lache hier und da auch darüber

Cornelia

----- Original Nachricht -----

Von: Roman Czyborra <roman@czyborra.com>

An: "Landesverband Berlin (viele Mails)" <berlin@lists.piratenpartei.de>

Datum: 03.09.2012 14:32

Betreff: Re: [Piraten Berlin] Schutzschmutz im Anmarsch!!!

[Tekst uit oorspronkelijke bericht is verborgen]

[Tekst uit oorspronkelijke bericht is verborgen]

3 september 2012 14:55

**co.buerger@arcor.de** <co.buerger@arcor.de>  
 Antworten op: "Landesverband Berlin (viele Mails)" <berlin@lists.piratenpartei.de>  
 Aan: berlin@lists.piratenpartei.de

Lieber Frank,

was Du schreibst, stimmt. Ich wollte das Problem auch nicht verneinen. Wir dürfen uns nur nicht dazu hinreissen lassen, Beschneidung und Genitalverstümmelung gleichzusetzen und zwar als muslimische (islamische) Traditionen.

Wobei ich sowohl das eine als auch das andere ablehne

LG - Cornelia

----- Original Nachricht -----

Von: Frank Roeder <frank-roeder@gmx.net>  
 An: "Landesverband Berlin (viele Mails)" <berlin@lists.piratenpartei.de>  
 Datum: 03.09.2012 14:39  
 Betreff: Re: [Piraten Berlin] Schutzschmutz im Anmarsch!!!

[Tekst uit oorspronkelijke bericht is verborgen]

**Jan Lettow** <janlettow@gmail.com>  
 Antworten op: "Landesverband Berlin (viele Mails)" <berlin@lists.piratenpartei.de>  
 Aan: "Landesverband Berlin (viele Mails)" <berlin@lists.piratenpartei.de>

3 september 2012 14:58

Ich verstehe nicht, was diese Diskussion mit dem LV Berlin zu tun hat.

[Tekst uit oorspronkelijke bericht is verborgen]

**Frank Roeder** <frank-roeder@gmx.net>  
 Antworten op: "Landesverband Berlin (viele Mails)" <berlin@lists.piratenpartei.de>  
 Aan: "Landesverband Berlin (viele Mails)" <berlin@lists.piratenpartei.de>

3 september 2012 15:10

Am 03.09.2012 14:55, schrieb co.buerger@arcor.de:

Lieber Frank,

was Du schreibst, stimmt. Ich wollte das Problem auch nicht verneinen. Wir dürfen uns nur nicht dazu hinreissen lassen, Beschneidung und Genitalverstümmelung gleichzusetzen und zwar als muslimische (islamische) Traditionen.

Wobei ich sowohl das eine als auch das andere ablehne

ja ich auch, aber sehe das bei den Jungs eben auch nicht als Verstümmelung und die Frage ist eben welches Grundrecht hier wesentlicher ist: das Recht auf Religionsfreiheit (der Eltern) oder die körperliche Unversehrtheit (des Kindes bzw. Jungen)

Sex mit Tieren ist übrigens nicht nur schmerz- sondern hierzulande eben auch straffrei, insofern hab ich damit kein Problem, auch wenn ich das noch nicht ausprobiert habe, finde aber das sollte (beides) so bleiben :)

Gruss Frank @FraRoeBer

[Tekst uit oorspronkelijke bericht is verborgen]

**co.buerger@arcor.de** <co.buerger@arcor.de>  
 Antworten op: "Landesverband Berlin (viele Mails)" <berlin@lists.piratenpartei.de>  
 Aan: berlin@lists.piratenpartei.de

3 september 2012 15:15

+1

----- Original Nachricht -----

Von: Frank Roeder <frank-roeder@gmx.net>  
 An: "Landesverband Berlin (viele Mails)" <berlin@lists.piratenpartei.de>  
 Datum: 03.09.2012 15:10  
 Betreff: Re: [Piraten Berlin] Schutzschmutz im Anmarsch!!!

[Tekst uit oorspronkelijke bericht is verborgen]

**Pirate Pier | Oliver Kurlvink** <piratepier@googlemail.com>  
 Antworten op: "Landesverband Berlin (viele Mails)" <berlin@lists.piratenpartei.de>  
 Aan: "Landesverband Berlin (viele Mails)" <berlin@lists.piratenpartei.de>

3 september 2012 15:24

On 03.09.2012, at 15:10, Frank Roeder <frank-roeder@gmx.net> wrote:

> nicht als Verstümmelung

<http://www.mogis-und-freunde.de/blog/offener-brief-eines-betroffenen-an-den-deutschen-kinderschutzbund/>

Ciao,  
 Oliver

--  
[http://wiki.piratenpartei.de/Benutzer:Pirate\\_Pier](http://wiki.piratenpartei.de/Benutzer:Pirate_Pier)

[Tekst uit oorspronkelijke bericht is verborgen]

**Michael Hartung** <mf.hartung@googlemail.com>  
 Antworten op: "Landesverband Berlin (viele Mails)" <berlin@lists.piratenpartei.de>  
 Aan: "Landesverband Berlin (viele Mails)" <berlin@lists.piratenpartei.de>

3 september 2012 15:26

Wenn wir für das Wahlrecht ab 0 Jahren sind, müssen wir auch für einige andere Sachen sein, z.B. die Religionsfreiheit ab 0 Jahre. Damit gibt es die Religionsfreiheit der Eltern in Bezug auf Kinder nicht.

Ich bin der Meinung: Hier kann und darf es eindeutig nur Persönlichkeitsrechte geben, ab 0 Jahre.

Michael (Hartung)

> -----Ursprüngliche Nachricht-----  
 > Von: berlin-bounces@lists.piratenpartei.de [mailto:berlin-  
 > bounces@lists.piratenpartei.de] Im Auftrag von Frank Roeder  
 > Gesendet: Montag, 3. September 2012 15:10  
 > An: Landesverband Berlin (viele Mails)  
 > Betreff: Re: [Piraten Berlin] Schutzschmutz im Anmarsch!!!  
 >

[Tekst uit oorspronkelijke bericht is verborgen]

---

**Pirate Pier | Oliver Kurlvink** <piratepier@googlemail.com> 3 september 2012 15:29  
 Antworten op: "Landesverband Berlin (viele Mails)" <berlin@lists.piratenpartei.de>  
 Aan: "Landesverband Berlin (viele Mails)" <berlin@lists.piratenpartei.de>

On 03.09.2012, at 15:26, "Michael Hartung" <mf.hartung@googlemail.com> wrote:

> Ich bin der Meinung: Hier kann und darf es eindeutig nur Persönlichkeitsrechte geben, ab 0 Jahre.

+1

Weshalb Eltern über den Glauben ihrer Kinder entscheiden dürfen, zumal in einem Alter, in dem Kinder dazu von ihrer Entwicklung her, noch nicht in der Lage sind, hat sich mir nie erschlossen. Meine Eltern haben z.B. auch darauf verzichtet mich zu taufen, weil ich diese Entscheidung für mich fällen sollte.

Ciao,  
 Oliver

--  
[http://wiki.piratenpartei.de/Benutzer:Pirate\\_Pier](http://wiki.piratenpartei.de/Benutzer:Pirate_Pier)

[Tekst uit oorspronkelijke bericht is verborgen]

---

**Frank Roeder** <frank-roeder@gmx.net> 3 september 2012 16:19  
 Antworten op: "Landesverband Berlin (viele Mails)" <berlin@lists.piratenpartei.de>  
 Aan: "Landesverband Berlin (viele Mails)" <berlin@lists.piratenpartei.de>

Moin Michael

Am 03.09.2012 15:26, schrieb Michael Hartung:

Wenn wir für das Wahlrecht ab 0 Jahren sind, müssen wir auch für einige andere Sachen sein, z.B. die Religionsfreiheit ab 0 Jahre. Damit gibt es die Religionsfreiheit der Eltern in Bezug auf Kinder nicht.

Ich bin der Meinung: Hier kann und darf es eindeutig nur Persönlichkeitsrechte geben, ab 0 Jahre.

die Logik ist klar und wohl auch mehrheitsfähig unter den Piraten, wie eine entsprechende LQFB Ini auch bereits gezeigt hat. nichtsdestotrotz muss man aufpassen, damit nicht wieder und das ausgerechnet in Deutschland, allen möglichen Spielarten von Antisemiten ein Forum zu geben und ich denke auch sowas sollte man nicht übers Strafrecht zu verändern versuchen.

Gruss Frank

[Tekst uit oorspronkelijke bericht is verborgen]

---

**Frank Roeder** <frank-roeder@gmx.net> 3 september 2012 16:36  
 Antworten op: "Landesverband Berlin (viele Mails)" <berlin@lists.piratenpartei.de>  
 Aan: "Landesverband Berlin (viele Mails)" <berlin@lists.piratenpartei.de>

Am 03.09.2012 12:58, schrieb Oliver Giese:

Am 3. September 2012 12:44 schrieb Frank Roeder <frank-roeder@gmx.net <mailto:frank-roeder@gmx.net>>:

Am 03.09.2012 12:27, schrieb Oliver Giese:

Außerdem müsste mir erklärt werden, warum wir die 68er wiederholen wollen.

was hat das mit 68er zu tun, wenn das Sexualstrafrecht (von manchen) wieder verschärft werden soll?  
 erklär du mir/uns mal lieber warum du Pirat geworden bist?

Warum bist du es denn geworden? Weil Du gegen Tierschutz bist und die Sexualität darüber stellst?

nur soviel du scheinst den Link nicht gelesen oder nicht verstanden zu haben und offenbar willst du auch nicht diskutieren, denn mit 68 hat das alles wie gesagt wenig zu tun.

Tierschutz ist gut und wichtig, allerdings gibt es da ganz andere Baustellen, als damit zu versuchen gewisse Paraphilien (andere sagen sexuelle Praktiken dazu) gesetzlich zu verbieten.

Rechtsgüter sind wie immer abzuwägen und im Zweifel sind mir die Rechte von (allen) Menschen immer noch wichtiger und genau deshalb bin ich für Datenschutz, aber auch gegen totale Überwachung, Vorratsdatenspeicherung, Internetsperrern, Diskriminierung und verstaubte Strafrechtsnormen oder aber gegen deren Wiedereinführung e.t.c. und u.a. auch genau deshalb Pirat! \*EOD\*

[Tekst uit oorspronkelijke bericht is verborgen]

---

**Roman Czyborra** <roman@czyborra.com> 3 september 2012 16:44  
 Aan: "FraRoeBer" <frank-roeder@gmx.net> <berlin@lists.piratenpartei.de>  
 Bcc: Roman Czyborra <roman@czyborra.com>

nichtsdestotrotz muss man aufpassen, damit nicht wieder und das ausgerechnet in Deutschland, allen möglichen Spielarten von Antisemiten ein Forum zu geben und ich denke auch sowas sollte man nicht übers Strafrecht zu verändern versuchen.

Ja, wenn ich das entsprechende Handwerksrüstzeug hätte, würde ich auf der in der taz angekündigten Mahnwache vom Zentralrat der Juden und der evangelischen Kirche am Sonntag dieser Woche, den 9. September, mit einem Schild aufkreuzen:

**Lang leben die Juden!**  
**Man kann auch unbeschnitten gut sein.**

Würde mich freuen, wenn sich dafür ein Trupp Piraten zusammenfinden würde.

**Oliver Giese** <olivergiese44@gmail.com>

3 september 2012 16:51

Antwoorden op: "Landesverband Berlin (viele Mails)" <berlin@lists.piratenpartei.de>  
 Aan: "Landesverband Berlin (viele Mails)" <berlin@lists.piratenpartei.de>

Am 3. September 2012 16:36 schrieb Frank Roeder <frank-roeder@gmx.net>:

[Tekst uit oorspronkelijke bericht is verborgen]

Doch, ich will gerne. Und keine Angst, ich habe es schon verstanden.

Wenn Du die Geschichte verfolgst, wurden genau diese Themen eben bereits diskutiert, und zwar ausgiebig. Wir bewegen uns in dieser Hinsicht auf ausgetreteten Pfaden.

Dein EOD ist ziemlich willkürlich. Von mir aus aber gern jetzt. eod

--  
 Berlin mailing list  
[Berlin@lists.piratenpartei.de](mailto:Berlin@lists.piratenpartei.de)  
<https://service.piratenpartei.de/listinfo/berlin>

--  
 Berlin mailing list  
[Berlin@lists.piratenpartei.de](mailto:Berlin@lists.piratenpartei.de)  
<https://service.piratenpartei.de/listinfo/berlin>

**Yorvik** <yorvik@gmx.de>

3 september 2012 17:03

Antwoorden op: yorvik@gmx.de, "Landesverband Berlin (viele Mails)" <berlin@lists.piratenpartei.de>  
 Aan: "Landesverband Berlin (viele Mails)" <berlin@lists.piratenpartei.de>

Ich hab das eben mit meinem 4 Monate alten Sohn besprochen, er findet das ok.  
 Er hat diese ständige Bevormundung durch uns, seine Eltern, auch satt!  
 "Danke Piraten", quietschte er ( ... glaub ich zumindest).

Yorvik

Am 3. September 2012 15:26 schrieb Michael Hartung <mf.hartung@googlemail.com>:

Wenn wir für das Wahlrecht ab 0 Jahren sind, müssen wir auch für einige andere Sachen sein, z.B. die Religionsfreiheit ab 0 Jahre. Damit gibt es die Religionsfreiheit der Eltern in Bezug auf Kinder nicht.  
 Ich bin der Meinung: Hier kann und darf es eindeutig nur Persönlichkeitsrechte geben, ab 0 Jahre.

Michael (Hartung)

<http://piratenecho.de>  
[http://wiki.piratenpartei.de/AG\\_Kalender](http://wiki.piratenpartei.de/AG_Kalender)  
<http://wiki.piratenpartei.de/Benutzer:Yorvik>

--  
 Berlin mailing list  
[Berlin@lists.piratenpartei.de](mailto:Berlin@lists.piratenpartei.de)  
<https://service.piratenpartei.de/listinfo/berlin>

**Roman Czyborra** <roman@czyborra.com>

3 september 2012 17:30

Aan: "yorvik@gmx.de" <berlin@lists.piratenpartei.de>

Ich hab das eben mit meinem 4 Monate alten Sohn besprochen, er findet das ok.  
 Er hat diese ständige Bevormundung durch uns, seine Eltern, auch satt!  
 "Danke Piraten", quietschte er ( ... glaub ich zumindest)

Sag ihm am besten mal, er soll als Landesvorsitzender kandidieren ;-)

**Pirate Pier | Oliver Kurlvink** <piratepier@googlemail.com>

3 september 2012 17:32

Antwoorden op: "Landesverband Berlin (viele Mails)" <berlin@lists.piratenpartei.de>  
 Aan: "Landesverband Berlin (viele Mails)" <berlin@lists.piratenpartei.de>

On 03.09.2012, at 17:03, Yorvik <yorvik@gmx.de> wrote:

> Ich hab das eben mit meinem 4 Monate alten Sohn besprochen, er findet das ok.  
 > Er hat diese ständige Bevormundung durch uns, seine Eltern, auch satt!

Bis mein Kind in der Lage ist, Entscheidungen treffen zu können - egal welche - muss ich diese im besten Wissen und Gewissen für es treffen. Dazu gehört auch, dass ich es nicht tätowiere oder pierce, bloß weil ich das toll finde. Oder beschneide, weil meine Religion das gerne hätte. Oder irgendeine Religion für es auswähle. Und zwischen "ich schicke mein Kind zum Klavierunterricht, weil ich der Überzeugung bin, dass ihm das später gut tut" und "ich zwinge ihm meinen Glauben auf, der es evt. körperlich und geistig schädigt", besteht ein großer Unterschied, auch wenn die die Grenzen nicht ganz scharf sind.

Ciao,  
 Oliver

--  
[http://wiki.piratenpartei.de/Benutzer:Pirate\\_Pier](http://wiki.piratenpartei.de/Benutzer:Pirate_Pier)

[Tekst uit oorspronkelijke bericht is verborgen]

---

**Roman Czyborra** <roman@czyborra.com>  
 Aan: "Simon Lange <simon.lange@piratenpartei.de>" <berlin@lists.piratenpartei.de>

3 september 2012 17:38

| Ich gehe mal davon aus das der Verkehr mit Mann oder Frau jedesmal einvernehmlich war....

Kleiner Exkurs in Neurolinguistischer Programmierung:

Ich mag das juristendeutsche Wort einvernehmlich nicht, weil es so klingt, als ob da einer einen anderen einnimmt oder sich vernimmt oder so. Ich ziehe das Wort konsensuell/consensual vor, weil es an gleichsinnig, gleichsinnlich, mitgeföhlig erinnert.

---

**Pirate Pier | Oliver Kurlvink** <piratepier@googlemail.com>  
 Antworten op: "Landesverband Berlin (viele Mails)" <berlin@lists.piratenpartei.de>  
 Aan: "Landesverband Berlin (viele Mails)" <berlin@lists.piratenpartei.de>

3 september 2012 17:48

On 03.09.2012, at 17:38, Roman Czyborra <roman@czyborra.com> wrote:

> Ich ziehe das Wort konsensuell/consensual vor, weil es an gleichsinnig, gleichsinnlich, mitgeföhlig erinnert.

Du wirst bei Tieren aber nicht so argumentieren können, da Tiere instinkt- und nicht vernunftbetrieben sind. Du kannst also möglicherweise irgendein Balzgehabe imitieren und somit ein Schaf oder was auch immer für dich begeistern können, letztlich handelt es sich dabei um eine Imitation, auf die das Tier instinktiv reagiert. Dein höherer Intellekt erlaubt das Ausnutzen des Verhaltens des Tieres und die Steuerung zu deinen Gunsten. Das kann ich nicht als "Freiheitsrechte" verteidigen, sondern ist für mich Missbrauch\*. Wer möchte, dass Tiere durch Sex beglückt werden, soll sie mit gleichartigen Tieren zusammen bringen und nicht versuchen, sein Verhalten damit zu rechtfertigen.

\*Erzwungene Besamungen von Nutztieren sehe ich z.B. ähnlich kritisch.

Ciao,  
 Oliver

--  
[http://wiki.piratenpartei.de/Benutzer:Pirate\\_Pier](http://wiki.piratenpartei.de/Benutzer:Pirate_Pier)

[Tekst uit oorspronkelijke bericht is verborgen]

---

**Roman Czyborra** <roman@czyborra.com>  
 Aan: "Lettow <janlettow@gmail.com>" <berlin@lists.piratenpartei.de>

3 september 2012 17:56

Lieber Jan:

| Ich verstehe nicht, was diese Diskussion mit dem LV Berlin zu tun hat.

Es hatte angefangen mit einer Meldung in der Berliner B.Z. über die in Berlin ansässige Bundesregierung, die ich mit meinem politisch oft tonangebenden Landesverband besprechen wollte. Tut mir nicht wirklich leid, dass wir keine virtuelle Bundesmitgliederversammlung haben, weil der Rest der Republik wahrscheinlich eh nicht mit allem und jedem belästigt werden möchte.

---

**Jan Lettow** <janlettow@gmail.com>  
 Antworten op: "Landesverband Berlin (viele Mails)" <berlin@lists.piratenpartei.de>  
 Aan: "Landesverband Berlin (viele Mails)" <berlin@lists.piratenpartei.de>

3 september 2012 18:06

Wenn ich nicht irre haben wir bei der AG Tierrecht kompetente Leute, die, wenn sie von etwas überzeugt sind, in der Lage sind konsensfähige Initiativen zu entwickeln die unser Programm weiterbringen. Vielleicht wäre ein Gespräch dort zielführender. Aber letztlich ist das natürlich deine Entscheidung.

Sollte ich besser hier oder auf deiner Kandidatenseite fragen, ob dieses Thema auch Teil der "Wahlkampfstrategieberatung" werden soll, die du in deiner Kandidatur auf ein Vorstandsamt vorschlägst?

[Tekst uit oorspronkelijke bericht is verborgen]

---

**Roman Czyborra** <roman@czyborra.com>  
 Aan: "Cornelia Buerger <co.buerger@arcor.de>" <berlin@lists.piratenpartei.de>

3 september 2012 18:12

Liebe Cornelia:

| ich wollte Dich nicht belehren, weil das anmaßend wäre. Ich wollte nur sagen, dass es keine muslimische Tradition ..... Wir sollten vorsichtig sein, das zu behaupten (es las sich in Deiner mail so)

Hatte ich ja auch wirklich so aus dem Film Wüstenblume so geschlussfolgert: die vor- oder außereheliche Sexualität von Frauen gilt als unanständig, das ist unter anderem auch im Islam so, und um die zu verhindern, werden etlichen Mädchen Klitoris und Schamlippen weggeschnitten und verschlossen. Dass das bei den meisten Muslimen nicht so üblich ist, war also eine höchstnotwendige Korrektur. Das meine ich damit, dass ich mich gerne belehren lasse, ich strebe als Wissenschaftler danach, der Wahrheit so nahe wie möglich zu kommen.

| Was dort passiert ist barbarisch und hat nichts mit der islamischen Lehre zu tun.

Es stimmt, dass Waris Dirie vor den Vereinten Nationen gesagt hat, dass es nicht vom Koran befohlen wird, aber praktiziert wurde die Tradition von allahgläubigen verschleierten Frauen.

| Ansonsten maße ich mich nicht an, Dich irgendwie zu zensieren oder zu belehren. Im Gegenteil. Ich genieße Deine mails und lache hier und da auch darüber



Dein Kompliment schmeichelt mir, aber vorm Oberlehrerspielen solltest Du keine falschen Hemmungen haben! Frauen sollten in der Partei Ihren Mann stehen und auch mal austreten.

---

**Roman Czyborra** <roman@czyborra.com>

3 september 2012 18:32

Aan: "Oliver Giese <olivergiese44@gmail.com>" <berlin@lists.piratenpartei.de>

Bcc: Roman Czyborra <roman@czyborra.com>

Sehr geehrter Oliver:

| Zoophilie ist keine Entdeckung der Neuzeit. Schmücke Dich nicht mit Fortschrittsdenken, wenn Du Jahrtausendweit nach hinten denkst.

Zoophilie ist eine uralte Erfindung der Evolution und überhaupt nix Neues. Fortschrittlich ist es lediglich, nicht mehr wie im 17. Jahrhundert in Neuengland Pferd und Pferdeliebhaber für Ihren Frevel gegen Gott gemeinsam auf dem Scheiterhaufen büßen zu lassen.

| Du kannst gerne probieren, die Gesetze dieser Welt, und zwar dass Gewalt der letzte Weg ist, somich dies auch umtreibt und so brutal enttäuschend es auch ist, auszuhebeln. Ich wünsche dir viel Erfolg, nur glaube ich kaum, dass du das mit einer Debatte über Zoophilie erreichen wirst.  
 | Hat dieser Absatz, in dem ich nur unverständliches Gefasel erkenne, irgendeinen Gehalt? Ich will keine Debatte über Zoophilie, ich will nur, dass meine Partei die Freiheitsrechte verteidigt.  
 | Ja, hat er. Er geht um die Tabus die Du abschaffen und einführen wolltest, hat aber den Makel, dass es "so sehr mich dies" und nicht "somich dies" heißen muss.

Die Gesetze dieser Welt lassen sich nicht auf das Gesetz reduzieren, dass Gewalt der letzte Weg ist. Es gibt Tausende von Naturgesetzen und Naturgewalten, denen wir unsere Existenz überhaupt verdanken. Der legale Status der 7% Zoophilen wird die Gesellschaft genauso wenig aus den Angeln heben wie der legale Status der 10% Homosexuellen unter Adenauer es getan hat, da erfreute sich die Mehrheit auch überwiegend am Wirtschaftswunder. Ich will keine Debatte über Zoophilie, sondern die Olivgrünen um MdB Undine Kurth und Volker Beck und die Hessische CDU und Fanatikerinnen wie <http://facebook.com/groups/235294063154522/> und die Bild-Lokalredaktion Köln wollen den alten § 175 b StGB ohne verständliche Begründung und ohne große Diskussionen wiederhaben und "Zoophilie verbieten", was der Sexualwissenschaftler Volker Sigusch für einen fatalen Rückschritt hielte, der einen Großteil der Bevölkerung in den Untergrund vor der Sittengestapo triebe.

| Es ist eben so, dass es noch wenige gesellschaftliche sexuelle Tabus gibt, zumindest hier in Deutschland. Das Argument der Freiheit lässt sich auf alles übertragen. Man kann wirklich jeden Irrsinn damit untermauern, von daher müsste für mich ein wenig mehr Substantielles gebracht werden.

Rosa Luxemburg hat gesagt, dass die Freiheit bis kurz vor der Beschränkung der Freiheit Anderer zu gehen habe. In diesem Fall sollte also nur das Wohlbefinden des Tieres der begrenzende Faktor sein, was er durch <http://dejure.org/gesetze/TierSchG/17.html> bereits ist.

---

**Roman Czyborra** <roman@czyborra.com>

3 september 2012 18:42

Aan: "Jan Lettow <janlettow@gmail.com>" <berlin@lists.piratenpartei.de>

Lieber Jan:

| Wenn ich nicht irre haben wir bei der AG Tierrecht kompetente Leute, die, wenn sie von etwas überzeugt sind, in der Lage sind konsensfähige Initiativen zu entwickeln die unser Programm weiterbringen.

Da hast Du völlig Recht, das ist mir bekannt, ich kenne 3 AG-Mitglieder, werde aber selber nicht mitdiskutieren, da ich mich viel mit Tieren am Hut habe, außer dass die Landwirtschaft nicht unseren Planeten zerstören soll, wir können den Rest der Diskussion gerne an die AG weiterdelegieren.

| Sollte ich besser hier oder auf deiner Kandidatenseite fragen, ob dieses Thema auch Teil der "Wahlkampfstrategieberatung" werden soll, die du in deiner Kandidatur auf ein Vorstandsamt vorschlägst?

Frag mal lieber im Wiki, dann habe ich mehr Bedenkzeit, was genau mir wie wichtig ist, kann meine Formulierungen korrigieren und ergänzen. Hier auf der Mailingliste wäre ich nicht motiviert, weil ich nicht heiß darauf bin, dass ich den Beisitzerposten unbedingt haben muss.

---

**Roman Czyborra** <roman@czyborra.com>

3 september 2012 18:53

Aan: "Oliver Kurlvink <piratepier@googlemail.com>" <berlin@lists.piratenpartei.de>

Lieber Oliver:

| Du wirst bei Tieren aber nicht so argumentieren können, da Tiere instinkt- und nicht vernunftbetrieben sind. Du kannst also möglicherweise irgendein Balzgehebe imitieren und somit ein Schaf oder was auch immer für dich begeistern können, letztlich handelt es sich dabei um eine Imitation, auf die das Tier instinktiv reagiert. Dein höherer Intellekt erlaubt das Ausnutzen des Verhaltens des Tieres und die Steuerung zu deinen Gunsten. Das kann ich nicht als "Freiheitsrechte" verteidigen, sondern ist für mich Missbrauch\*. Wer möchte, dass Tiere durch Sex beglückt werden, soll sie mit gleichartigen Tieren zusammen bringen und nicht versuchen, sein Verhalten damit zu rechtfertigen.  
 | \*Erzwungene Besamungen von Nutztieren sehe ich z.B. ähnlich kritisch.

Wie Du gönne ich jedem Tier einen Partner nach seinem Geschmack. Es gibt aber Tiere, die stehen nun mal nicht auf Artgenossen wie der verstorbene Pandabär im Berliner Zoo oder Giraffen, die Nashörner begatten, genauso wie es Menschen gibt, die nun mal aus emotionalen Gründen wie Misstrauen oder ästhetischen Gründen wie fellfreier Nacktheit nicht mit Menschen glücklich werden können, das ist wie einen Schwulen in eine Mose zu zwingen oder einem Heteromann einen Penis in den Mund zu rammen. Wenn das Austricksen durch instinktansprechende Lockstoffe gleich Missbrauch wäre, dann würde jede Prostituierte ihre Freier sexuell missbrauchen, ich glaube aber, dass die sich allerhöchstens finanziell missbraucht fühlen!

---

**Pirate Pier | Oliver Kurlvink** <piratepier@googlemail.com>

3 september 2012 19:03

Antwoorden op: "Landesverband Berlin (viele Mails)" <berlin@lists.piratenpartei.de>

Aan: "Landesverband Berlin (viele Mails)" <berlin@lists.piratenpartei.de>

Hallo,

> Zoophilie ist eine uralte Erfindung der Evolution und überhaupt nix Neues.

Eine Giraffe, die ein Nashorn begatten möchte, dürfte damit evolutionär betrachtet eher wenig erfolgreich sein.

> <http://dejure.org/gesetze/TierSchG/17.html> bereits ist.

Tierschutz kommt immer aus dem aktuellen ethischen und moralischen Bild der Gesellschaft. Bei uns nimmt der Gedanke, dass Tiere empfindungsfähige Lebewesen sind, welche "artgerecht" gehalten werden müssen, in den letzten Jahren und Jahrzehnten immer mehr zu. Dies spiegelt sich entsprechend in der



es gibt juristisch auch keinen "sexuellen Missbrauch" von Tieren und inwieweit Sex mit Tieren einvernehmlich ist/sein kann, erschliesst sich mir nicht wirklich, weiss als gelernter Biologe aber, wie schnell viele Tiere auf bestimmte Schlüsselreize entsprechend reagieren, insbesondere wenn sie brünftig sind, was in der Tiermedizin und Tierzucht schon lange breite praktische Anwendung findet: [http://de.wikipedia.org/wiki/K%C3%BCnstliche\\_Besamung](http://de.wikipedia.org/wiki/K%C3%BCnstliche_Besamung)

der Tatbestand der Tierquälerei ist dann auch eindeutig geregelt und darunter fallen töten ohne Grund und aus Rohheit zugefügte Schmerzen und Leiden, aber weder die künstliche Besamung, noch sonstige sexuelle Handlungen und in der Beziehung ist Juristensprech normalerweise ziemlich deutlich: <http://dejure.org/gesetze/TierSchG/17.html>

Gruss Frank

[Tekst uit oorspronkelijke bericht is verborgen]

**Donald Buczek** <buczek@molgen.mpg.de>  
 Antworten op: "Landesverband Berlin (viele Mails)" <berlin@lists.piratenpartei.de>  
 Aan: berlin@lists.piratenpartei.de

6 september 2012 12:00

Hallo,

ich frage mich, ob es die "auch in Deutschland aufkommenden Tierbordelle" überhaupt gibt.

Unabhängig davon: allgemein sollte das Strafgesetze m.M. nach nur dann erweitert werden, wenn es eine rationale Notwendigkeit gibt, wenn es also ein Unrecht gibt oder zumindest zu erwarten ist, das nicht anders beseitigt werden kann. Ich kann mir das hier kaum vorstellen, zumal jede Handlung, bei der Tiere gequält würden und leiden müssten, doch ohnehin strafbar wären, oder nicht?

Wenn man Sorge vor Tierbordellen und damit mittelbar zusammenhängenden Gefahren hätte, dann sollte der Gesetzesvorschlag eigentlich das Wort "gewerblich" enthalten. Vielleicht tut er das (er ist ja noch nicht öffentlich?), vermutlich aber nicht.

Ich bin dafür, auch höheren Tieren rudimentäre Menschenrechte zuzugestehen. Aber selbst wenn ich das tue und Tiere als Inhaber von Rechten verstehe (was allgemein leider nicht üblich ist), stellt sich mir hier dennoch die Frage, welches Rechtsgut denn durch sexuelle Handlungen mit einem Tier in jedem Fall verletzt werden würde, dass man sie wieder pauschal mit Strafdrohung verbieten müsste.

Ich denke, solche Vorschläge für "Sittengesetze" sind tatsächlich weder logisch noch sinnvoll. Viele Befürworter haben sicher ehrenwerte Motive (hier zB Mitgefühl mit dem gequälten Tier), berücksichtigen dabei aber vielleicht die bereits bestehende Rechtslage nicht ausreichend. Wie auch immer, es gibt leider auch meist eine große Zahl von Befürwortern, die aus mehr egoistischen Motiven handeln: Sie erhöhen sich selber, indem sie sich durch die Forderungen von vermeintlich unmoralischen Handlungen distanzieren. Da Politiker diesen Sport gerne betreiben werden Vorschläge für Sittengesetze typischerweise während des Gesetzgebungsverfahrens auch immer weiter verschärft, weil immer wieder ein neuer Politiker auftaucht, der die Chance sieht, seine überlegene Moral durch eine billige weitere unsinnige Zusatzforderung zu präsentieren. Spätestens im Ausschuss wird dann das Wort "gewerblich" wieder gestrichen, weil es für das einzelne misshandelte Tier ja keinen Unterschied macht, ob das nun gewerblich ist oder nicht, blabla...


Nunja, aber man müsste den Vorschlag und die Begründung erst mal sehen, bevor man ihn wirklich beurteilen kann. Leider ist zu befürchten, dass die Begründung nicht stichhaltig ist und dennoch sehr viele Leute - Politiker erst recht - dafür sein werden, weil es so befriedigend ist, sich über krankgestörtewidernatürliche andersartigewhatever... Tier\*\*\*\* aufzuregen. Der Tierschutz ist dann eigentlich mehr vorgeschoben, es geht (unbewusst) eigentlich um den Gruselfaktor von realen oder erfundenen Dämonen.

Gruß  
 Donald

Donald Buczek  
[buczek@molgen.mpg.de](mailto:buczek@molgen.mpg.de)  
 Tel: +49 30 8413 1433

[Tekst uit oorspronkelijke bericht is verborgen]

--  
 Berlin mailing list  
[Berlin@lists.piratenpartei.de](mailto:Berlin@lists.piratenpartei.de)  
<https://service.piratenpartei.de/listinfo/berlin>

 **smime.p7s**  
 5K

**Simon Lange** <simon.lange@piratenpartei.de>  
 Antworten op: "Landesverband Berlin (viele Mails)" <berlin@lists.piratenpartei.de>  
 Aan: "Landesverband Berlin (viele Mails)" <berlin@lists.piratenpartei.de>

6 september 2012 12:43

Endlich mal ein differenzierter Beitrag. :)

Am 06.09.2012 12:00, schrieb Donald Buczek:

Hallo,

ich frage mich, ob es die "auch in Deutschland aufkommenden Tierbordelle" überhaupt gibt.

Der Nachweis müsste natürlich erbracht werden, wenn man die Existenz im relevanten Maße behauptet. Es gilt BBB.

Unabhängig davon: allgemein sollte das Strafgesetze m.M. nach nur dann erweitert werden, wenn es eine rationale Notwendigkeit gibt, wenn es also ein Unrecht gibt oder zumindest zu erwarten ist, das nicht anders beseitigt werden kann. Ich kann mir das hier kaum vorstellen, zumal jede Handlung, bei der Tiere gequält würden und leiden müssten, doch ohnehin strafbar wären, oder nicht?

Richtig. Tierquälerei ist bereits strafbar.

Wenn man Sorge vor Tierbordellen und damit mittelbar zusammenhängenden Gefahren hätte, dann sollte der Gesetzesvorschlag eigentlich das Wort "gewerblich" enthalten. Vielleicht tut er das (er ist ja noch nicht öffentlich?), vermutlich aber nicht.

Wie zum ersten Absatz. Wenn "Tierbordelle" existieren sollten, dann wäre eine Verschärfung des Tierschutz bzw. Tierquälerei bei gewerblicher Motivation sinnvoll. Ich gebe aber zu dass ich juristisch nicht im Thema bin. Ggf. gibt es da einen Strafrechtler der gerade mitliest?

Ich bin dafür, auch höheren Tieren rudimentäre Menschenrechte zuzugestehen. Aber selbst wenn ich das tue und Tiere als Inhaber von Rechten verstehe (was allgemein leider nicht üblich ist), stellt sich mir hier dennoch die Frage, welches Rechtsgut denn durch sexuelle Handlungen mit einem Tier in jedem Fall verletzt werden würde, dass man sie wieder pauschal mit Strafdrohung verbieten müsste.

Das wird schwierig, solange Tiere gleichzeitig auch Nutztiere sind. Denn schon "Nutztiere" wären bei Menschen analog "Sklaven".

Ich denke, solche Vorschläge für "Sittengesetze" sind tatsächlich weder logisch noch sinnvoll. Viele Befürworter haben sicher ehrenwerte Motive (hier zB Mitgefühl mit dem gequälten Tier), berücksichtigen dabei aber vielleicht die bereits bestehende Rechtslage nicht ausreichend. Wie auch immer, es gibt leider auch meist eine große Zahl von Befürwortern, die aus mehr egoistischen Motiven handeln: Sie erhöhen sich selber, indem sie sich durch die Forderungen von vermeintlich unmoralischen Handlungen distanzieren. Da Politiker diesen Sport gerne betreiben werden Vorschläge für Sittengesetze typischerweise während des Gesetzgebungsverfahrens auch immer weiter verschärft, weil immer wieder ein neuer Politiker auftaucht, der die Chance sieht, seine überlegene Moral durch eine billige weitere unsinnige Zusatzforderung zu präsentieren. Spätestens im Ausschuss wird dann das Wort "gewerblich" wieder gestrichen, weil es für das einzelne misshandelte Tier ja keinen Unterschied macht, ob das nun gewerblich ist oder nicht, blabla...

Ich stimme Dir im Kern zu, finde aber nicht, dass deshalb Zoophilie weniger schlimm ist, weil es in einem "Sittengesetz" Beachtung findet, welche leider früher auch gegen Homosexuelle gemünzt war. Es nun aber schon lange nicht mehr ist.

Nunja, aber man müsste den Vorschlag und die Begründung erst mal sehen, bevor man ihn wirklich beurteilen kann. Leider ist zu befürchten, dass die Begründung nicht stichhaltig ist und dennoch sehr viele Leute - Politiker erst recht - dafür sein werden, weil es so befriedigend ist, sich über krankgestörtewidernatürlicheandersartigewhatever... Tierf\*\*\*\* aufzuzeren. Der Tierschutz ist dann eigentlich mehr vorgeschoben, es geht (unbewusst) eigentlich um den Gruseffektor von realen oder erfundenen Dämonen.

Beim Zugangserschwerungsgesetz wurde deutlich mehr die Moral-Kanone bedient und sie sind nicht durchgekommen. Ich habe da also deutlich mehr Hoffnung das bei diesem Thema zumindest der Tierschutz weiterhin eine Rolle spielen wird. Ich gebe aber auch ehrlich zu das mit derartige Tierf\*\*\*\* wirklich zuwider sind, zumindest solange sie nicht empirisch beweisen können, eine Einwilligung des Tieres erhalten zu haben. oO Solange hat für mich der Tierschutz eine höhere Priorität als die sexuellen Begehrlichkeiten vorgenannter Tierf....

Gruß  
Donald

wink Simon

--  
Berlin mailing list  
[Berlin@lists.piratenpartei.de](mailto:Berlin@lists.piratenpartei.de)  
<https://service.piratenpartei.de/listinfo/berlin>

---

**Donald Buczek** <buczek@molgen.mpg.de>  
Antworten op: "Landesverband Berlin (viele Mails)" <berlin@lists.piratenpartei.de>  
Aan: berlin@lists.piratenpartei.de

6 september 2012 14:43

On 06.09.2012 12:43, Simon Lange wrote:

> Ich stimme Dir im Kern zu, finde aber nicht, dass deshalb Zoophilie weniger schlimm ist, weil es in einem "Sittengesetz" Beachtung findet, welche leider früher auch gegen Homosexuelle gemünzt war. Es nun aber schon lange nicht mehr ist.

Huhu,

naja, es steht ja nicht "Sittengesetz" drüber, das war ja meine Zuschreibung. Also Argument also ohnehin untauglich :-)

Wobei die Frage, wo im StGB das einsortiert werden soll, schon eine bemerkenswerte ist. Die alten Paragraphen §175/§175b, mit denen u.a. sexuelle Handlungen zwischen Mensch und Tier verboten wurden, waren in dem Abschnitt mit dem treffenden Titel "Straftaten gegen die Sittlichkeit". Mit der Strafrechtsreform 1973 wurde Abschnitt umbenannt in (weniger treffend) "Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung". Da spiegelt sich dann genau die liberale Tendenz wieder, Strafbarkeiten nicht an "Sitten" festzumachen, sondern an den Rechtsgüterabwägungen, die die Juristen inzwischen entwickelt hatten.

Leider erfüllen die Gesetze dieses Abschnitts das Ideal der Überschrift noch lange nicht und es geht eher wieder in die andere Richtung. Es ist schon manchmal lachhaft, welchen verrückten Konstrukte gebaut werden, um die Gesetze, die in Wut aus dem Bauch heraus gefordert werden, dann nachträglich zu rationalisieren. Das ist dann der Bereich der "abstrakten Gefährdungsdelikte", mit denen opferlose Straftaten rationalisiert werden.

Anyway, wird man sich die Blöße geben und Sex mit Tieren" jetzt wieder unter "Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung" einsortieren? Damit würde man den Tieren eine sexuelle Selbstbestimmung einräumen, und das ist ja fast schon wieder ein amüsanter Gedanke, wenn man die Konsequenzen weiterspinn... :-)

Gruß  
Donald

--  
[Tekst uit oorspronkelijke bericht is verborgen]

--  
Berlin mailing list  
[Berlin@lists.piratenpartei.de](mailto:Berlin@lists.piratenpartei.de)  
<https://service.piratenpartei.de/listinfo/berlin>

---

 smime.p7s  
5K

---

**Simon Lange** <simon.lange@piratenpartei.de>  
Antworten op: "Landesverband Berlin (viele Mails)" <berlin@lists.piratenpartei.de>  
Aan: "Landesverband Berlin (viele Mails)" <berlin@lists.piratenpartei.de>

6 september 2012 16:54

Hi Donald,

Am 06.09.2012 14:43, schrieb Donald Buczek:

> On 06.09.2012 12:43, Simon Lange wrote:

>  
> > Ich stimme Dir im Kern zu, finde aber nicht, dass deshalb Zoophilie  
> weniger schlimm ist, weil es in einem "Sittengesetz" Beachtung findet,  
> welche leider früher auch gegen Homosexuelle gemünzt war. Es nun aber  
> schon lange nicht mehr ist.

>  
> Huhu,

>  
> naja, es steht ja nicht "Sittengesetz" drüber, das war ja meine  
> Zuschreibung. Also Argument also ohnehin untauglich :-)

>  
Ack.

> Anyway, wird man sich die Blöße geben und Sex mit Tieren" jetzt wieder  
> unter "Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung" einsortieren?  
> Damit würde man den Tieren eine sexuelle Selbstbestimmung einräumen,  
> und das ist ja fast schon wieder ein amüsanter Gedanke, wenn man die  
> Konsequenzen weiterspinn... :-)

Yep, man stelle sich dann die "gewerblichen Täter" vor die lediglich  
ihre Kühe besamen lassen wollen. ;) Ich seh schon massenhaft Landwirte  
auf den Barrikaden. :D Aber davon reden wir ja nicht und das meinen wir  
auch nicht.

>  
> Gruß  
> Donald  
wink Simon

[Tekst uit oorspronkelijke bericht is verborgen]

vitis <vitis@news.piratenpartei.de>

7 september 2012 10:21

Antworten op: "Landesverband Berlin (viele Mails)" <berlin@lists.piratenpartei.de>

Aan: berlin@lists.piratenpartei.de

Simon Lange schrieb:

[quote :D Aber davon reden wir ja nicht und das meinen wir  
auch nicht.

| Gruß  
| Donald  
wink Simon

Ja, aber was meinst du/ihr dann?

Meines Erachtens gehören 'sexuelle Handlungen mit Tieren' weder in den 13. Abschnitt des Strafrechts gegen die sexuelle Selbstbestimmung (des Menschen) noch in ein Tierschutzgesetz. Denn dieser Begriff beinhaltet nach der Definition des Sexualstrafrechtes eine Vielzahl von tatsächlichen sexuellen Praktiken, die längst nicht alle als Tierquälerei zu bezeichnen sind.

Wenn es erlaubt ist

- Tiere zu töten um ihr Fleisch zu essen,
- Tiere in Stallungen und Gebäude einzusperren,
- Tiere als Arbeitsklaven zu verwenden,
- Haare, Fell u.a. Produkte der Tiere als Rohstoffe zu nutzen,
- Tiere im Zoo, Zirkus und Landwirtschaft zu halten
- Tiere zu dressieren für verschiedenste Zwecke (Zirkus, Filme, Wach-u. Blindenhunde, u.v.a.m.)

dann können diverse sexuelle Handlungen nur verboten werden, wenn die Grenze zur sinnlosen Tierquälerei überschritten ist.

Das Gleiche gilt für sog. Tierbordelle, d.h. jemand vermietet/verkauft Tiere für sexuelle Handlungen. Evtl. sogar dressierte Tiere. Solange diese Tiere nicht mutwillig gequält werden, kann ich daran nichts Strafwürdiges erkennen. Es ist ja erlaubt dressierte Tiere zu verkaufen oder zu vermieten, sogar zum Schlachten, werden lebende Tiere verkauft.

Nach Artikel 2 Grundgesetz hat jeder das Recht auf freie Entfaltung der Persönlichkeit, sofern er andere nicht in ihren Rechten verletzt ...

Daher gehören ins Strafrecht nur solche Tatbestände, bei denen es zu einer nachgewiesenen Schädigung anderer kommt. Bei einvernehmlichem Sex ist das schon bei Menschen nicht der Fall. Sex ist grundsätzlich als einvernehmlich anzunehmen, solange eine Vergewaltigung bzw. Nötigung (d.h. Beeinträchtigung der Selbstbestimmung) nicht nachgewiesen ist.

Also nicht die Einvernehmlichkeit muss nachgewiesen werden, sondern die Vergewaltigung als strafbare Handlung. Wer die Freiheit der Selbstbestimmung durch Strafgesetze einschränken will, ist beweispflichtig, dass dieses erforderlich ist um Schaden von anderen abzuwenden. 'Sexuelle Handlungen' mit Tieren müssen jedoch nicht notwendigerweise einen Schaden verursachen, bzw. die Rechte anderer verletzen. Daher ist das Recht auf freie Entfaltung der Persönlichkeit hier vorrangig.

[Tekst uit oorspronkelijke bericht is verborgen]

Frank Roeder <frank-roeder@gmx.net>

7 september 2012 15:07

Antworten op: "Landesverband Berlin (viele Mails)" <berlin@lists.piratenpartei.de>

Aan: "Landesverband Berlin (viele Mails)" <berlin@lists.piratenpartei.de>

Am 06.09.2012 12:00, schrieb Donald Buczek:

Hallo,

ich frage mich, ob es die "auch in Deutschland aufkommenden Tierbordelle" überhaupt gibt.

das bezweifle ich auch und auch ansonsten +1 für dein posting

Gruss Frank

[Tekst uit oorspronkelijke bericht is verborgen]